



universität  
wien

Universitätsarchiv

<a href="#">Archiv der Universität Wien</a>   <a href="#">Vienna University Archive</a>	
Bestand   Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur   Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 546
Titel   Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Sommersemester 1913 F
Zeitraum   Date(s):	1913
Inhalt   Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstabe F) im Sommersemester 1913.
Umfang   Extent:	192 fol.

Digitalisiert im [Archiv der Universität Wien](#) | Digitised at [Vienna University Archive](#)

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:



Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer  
[CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#).

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode>



Univ.-Archiv Wien  
Bibliothek

546

JURISTEN  
SOMMER-SEMESTER  
1913

Universitäts-  
Quästur  
Wien

F

546

f.1.-192



Hunger

Wien am 10.09.08



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3017

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Febrani
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Marburg. Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstrasse 46.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton. Inhab. d. k. k. Postamt in Lainz. Polanastrasse 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indes

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Strafrecht.	5	Stoß	0
Wirtschaftsrecht.	2	Grünwald	0
Nationalökonomie	5	Schweidland	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff.	0
Entwicklung der politischen Theorien im 19. Jahrhundert	1	Kelsen	0
Das internationale Zivilprozeß- recht.	1	Sperl	0
Österreichischer Exekutivekrieg	2	Pollak.	0
Sen. Bew. 17. V. 1913			

## Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres

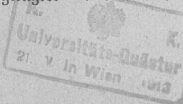
befreit laut Bescheid vom

19 . 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90  
Kollegiengeld . . . . . 40 " 90

Zusammen . 40 " 90

Kofert & Heller



001

Gegenwärtig im 11. Semester.

# Nationale

B 1333

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Fachin-Zumlin		
Staatsbürgerschaft:	österreichische		
Geburtsort und Kronland:	Trieste im Küstenlande		
Muttersprache, Alter:	italienisch geb. 21. Juli 1892		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch		
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Albertgasse N. 11		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois - Kaufmann Trieste, Chiorra 50		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____		
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien		
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____		
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:	Meldungsbuch		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Wlassak H.	<i>[Signature]</i>
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Braßloff H.	<i>[Signature]</i>
Einführung in das Studium des Corpus juris civilis m. exp. U.	2	"	<i>[Signature]</i>
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung d. w. u. pol. Theorien	4	Dr. Bernatzik g.	<i>[Signature]</i>
Einführung in die Psychologie der Gegenwart	4	Dr. Jodl Fr.	<i>[Signature]</i>
Liquidierung der Quäktur.			
Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>galt</sup> <sub>ganz</sub>	Bibliotheksbetrag . . . . . / K - h		
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4/2 " - "		
19 . . . 3.	Kollegiengeld . . . . . " - "		

Postet 4 Seller

Zusammen . . . K b

1	1.00
2	0.95
3	0.90
4	0.85
5	0.80
6	0.75
7	0.70
8	0.65
9	0.60
10	0.55
11	0.50
12	0.45
13	0.40
14	0.35
15	0.30
16	0.25
17	0.20
18	0.15
19	0.10
20	0.05
21	0.00
22	0.05
23	0.10
24	0.15
25	0.20
26	0.25
27	0.30
28	0.35
29	0.40
30	0.45
31	0.50
32	0.55
33	0.60
34	0.65
35	0.70
36	0.75
37	0.80
38	0.85
39	0.90
40	0.95
41	1.00

002



*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 8 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Fadenhecht		
Staatsbürgerschaft:	Oester.		
Geburtsort und Kronland:	Ustrzyki-dolue. Galizien		
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 24. Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch		
Wohnung des Studierenden:	III. Wickenburgg. 22/4		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—		
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien.		
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—		
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscription anspricht:	auf Grund der Inscriptionsurkunde.		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Höchstzulässige Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
öster. civilgerichtl. Verfahren II.	6	Dr. G. Schmidt	Fadenhecht
Wechselrecht II.	2	v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Grünhut	
Allg. vergl. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Schiff	
Einführung in die Philosophie	3	Prof. Dr. Jermolent	
		16 APR 1913	Hugo
		M. WLASSAK D. Z. DEKAN	
<p><b>Liquidierung der Quäktur.</b></p> <p>Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>habe</sup> <sub>ganz</sub> 19 , 3.</p> <p>Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h</p> <p>Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "</p> <p>Kollegiengeld . . . . . 42 " "</p> <p>Zusammen . . . . . 84 K h</p>			

L. M. N. U. ST. OR. (ST.)

003

(Gegenwärtig im VI. Semester.

B32W3

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

[illegible]

Postet 4. Geller

Universität-Gesamter  
28. 4. 1953 Wien 1953

### Zusammen

K h

004



*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im XII Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Name des Studierenden:	Rafael Falk
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Belz (Gal)
Muttersprache, Alter:	jüdisch; 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	H. Castellerg 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel; Kaufmann in Belz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Staatsbürgerschaft:

Geburtsort und Kronland:

Muttersprache, Alter:

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

Wohnung des Studierenden:

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung  
anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ann}}$

befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	<del>10</del> K → h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	52" 50
Kollegiengeld . . . . .	

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 15

Kollegiengeld	52,30
---------------	-------

Zusammen . 53 K 50

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

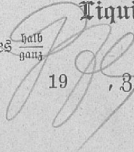
für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Faltschek
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Boskowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Fugashgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Faltschek, Schneidermeister, Bodenbach a. d. Elbe.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Dr. Paweklar: Allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8	Dr. St. Finckes	Rudolf Faltschek ✓
Römisches Erb- und Familienrecht	3	"	
Dr. Paweklar: Obligationen und Pfandrecht.	8	Dr. Pyll Jors	
Kur Aesthetik und Technik des Dramas	4	Dr. Emil Reich	
Romanistische Übungen	2	Dr. Pyll Jors	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>hath</sup> <sub>hang</sub>  19, 3

befreit laut Bescheid vom

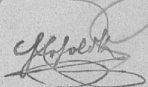
Kollet & Geller

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
Kollegiengeld . . . . . " "

Universitäts-Quästor  
2. v. h. in Wien 1912

Zusammen . . . . . K h

006

42 



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Buname des Studierenden:	Arthur Lantl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wolin, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Gaspargasse 12/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann in Wolin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:	Indes

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Prof. Dr. Lantl von Lehutka-Bachkauer	Arthur Lantl
Österr. Handels-, Wechselrecht II. Teil	2	Prof. Dr. Josef Hupka	
Führung in die Philosophie der Gesellschaft	3	Priv. Doz. Dr. Wilhelm Jerusalem	

## Legitimation der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halbgang  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 43" 10"  
Kollegiengeld . . . . . 24 K 10 h

Zusammen . . . . . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität-Quästur  
10. IV. in Wien 1913

110

Arthur Lantl

007

Gegenwärtig im II. Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

03573

W. K. H. U. ST. OR. (ST.)



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

1656

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Fassmann
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Minor Tk. Währingstr. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Fassmann Realakademiker amig. b. Karlsbad.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Minor. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Sachenrecht	2	Prof. v. Schwind	0
Übungen zum öster. Recht n. Rechtsgrundrissen.	2	Prof. v. Schwind	0
Grundsätze der Rechtsphilosophie	4	Prof. v. Schwind	0
Allgem. n. verbrück. öster. Statistik	4	Prof. Meyer	0

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "  
Kollegiengeld . . . . . 26 " 20 "  
Zusammen . . . . . 52 K h

Kostet 4 Heller.



108 26. 20  
Jaschke

009

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Горѣ

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Farko
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Twist Salzwasser
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch, 37 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	H. Gründberg 10/3 St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Niko, Kaufmann in Twist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Gymnasium in Bellovo
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:	Naturtalentzeugnis

Staatsbürgerschaft:

Geburtsort und Kronland:

Muttersprache, Alter:

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

Wohnung des Studierenden:

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:


Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
			
			<div data-bbox="759 1627 955 1679">3 APR 1913</div> <div data-bbox="814 1694 946 1746">M. WLASSAK D. Z. DEKAN</div> <div data-bbox="1015 1724 1177 1836">M 1761</div>

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	9	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	10	"	"
Kollegiengeld . . . . .	"	"	"

Zusammen .	K	h
------------	---	---

Kostet 4 Heller.

mmen . K b

11. —

*G. O. [unclear]*

010



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 3577

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fatō Anton
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tivat, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische; 3. I. 1893 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Thorgasse 10. III. / 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mijo Fatō, Kaufmann, Tivat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Export-Akademie, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis Gymnasiums

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6	Pincus D. St.	0
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Pincus D. St.	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Fottelin D. St.	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Kronzfeld D. St.	0
			Anton Fatō

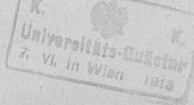
## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halbg</sup> <sup>ganz</sup> nicht  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . K h

Kostet 4 Heller



24

geprüft

011

Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:

Todros Feder

Staatsbürgerschaft:

6<sup>th</sup> Street.

Geburtsort und Kronland:

Czortków Galizien

Muttersprache, Alter:

ju. 247.

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

nos.

Wohnung des Studierenden:

*A. Müllner* 33/10

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Menolal, Hennigow, Gorkhwa

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

Wm. G. F. F. F.

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung  
anspricht:

Yours

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{anna}}$

befreit laut Bescheid vom

19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	1	2	1	2
---------------------------------------	---	---	---	---

Kollegiengeld	12 " 60 "
---------------	-----------

Zusammen .	K	h
------------	---	---

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Bibliothek  
28. IV. in Wien 1912

13.60

78 ~~Albion~~ ~~Shy~~

012



Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Podros Feder
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Gordkow Galiz.
Muttersprache, Alter:	jüdisch 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX (Mülleng. 33/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel, Kaufmann, Gordkow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	16 " 80 "	
Kollegiengeld . . . . .		
Zusammen . . . . .	K	h

**Postet 4. Sæller**

K. K. Universitäts-Bibliothek  
15. v. In Wien 1943

Zusammen .	K
------------	---

013

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B2658

Vor- und Zuname des Studierenden:	Todor Feder
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Gordkow, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüd. 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mus.
Wohnung des Studierenden:	IX Molenweg. 37/60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel, Klempner, Gordkow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ.-Schul Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Hörenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Opport. Immanuel in Marburg	2	Thyaka	0
Verwaltungslehren in Marburg	6	J. Bernatsek	0
Finnen zur Marburg	5	Thyaka	0
Geschichte der Marburg	4	Bernatsek	0
Immanuel in Marburg	1	Kelsen	0
		30 APR 1919	
		M. WLASSAK	
		D. Z. DEKAY	

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{gan3}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Softet 4 Sells.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	35 "	70 "
Kollegientgelt . . . . .		
Zusammen . . . . .	K	h

Zusammen .	K	h
------------	---	---

014

Universitäts-Bibliothek  
B. V. in Wien 1913



# Nationale

Nr 20

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Feger
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 1/2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I Rathhausstr. 716
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Feger Kaufmann Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	A. K. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	Dr. Törs	[Signature]
Sitz- u. Gesetze in n. Rechte	1	Dr. Thurn	
<del>Histor. u. vaterl. Recht</del>	<del>1</del>	<del>Dr. Thurn</del>	[Signature]
Deutsches Erbrecht	2	Dr. P. Adler	

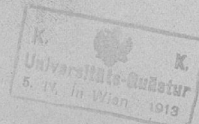
## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halbgang  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 10 "  
Kollegiengeld . . . . . 10 " 10 "

Zusammen . . . . . K h

Kostet 4 Heller.



11. 58  
226  
[Signature]

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B3198

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Linn
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Linz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Wiener 1894 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wohn VI. Maria Theresienplatz 117
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	H. Prof. Dr. Linn, Linz, Tel. 49
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

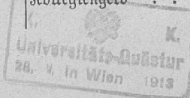
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten I.	8	H. Pöschel	Carl Linn
Pandekten II.	8	H. Jörs	
Pandekten III.	2	H. Brachmann	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes behaftet 19, 8.

Kollet & Keller.

Bibliotheksbetrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90  
Kollegiengeld . . . . . 19 " 90  
Zusammen . . . . . K h



016



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eingängen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im .....<sup>4</sup>..... Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Fein.
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Bonn. Rhein
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.
Wohnung des Studierenden:	in der Gasse 12 in der Stadt.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Fein, Kaufmann, Bonn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Zeitraum, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	H. Fein, Bonn.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:	Indy.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom

19

8

Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .		
Kollegiengeld . . . . .	5 "40"	

Zusammen .

Stoffet 4 Heller



017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

13 11 50

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Name des Studierenden:	Alfred Finner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	22. Jährig, 1892, deutsch. jüd. National.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	muslisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstrasse 21/23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Finner, Biala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien, K. K. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	günstig

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öffentlich. jüd. allg. Privatrecht. II.	9	Schey	Alfred
Öffentl. jüd. Privatrecht	5	Stoob	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Menzel	Finner
Völkerrecht	4	Hissoner	
Finanzwissenschaft m. B. d. d. v.	5	Fieser	

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb ganz</sup> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K - h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 60 " 90 "  
 Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . 61. 90 K h

Kollet 4 Heller.

Universität-Geld  
 10. 11. 1910

18 *[Signature]*

018



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

9687

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Kistner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rainburg, Löhron
Muttersprache, Alter:	Ernst, 13. Juli 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Florbomergasse 4. III/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Jannatschke in Kufstein (Bayerl.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rainburg's. L. Hofmeister 35.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universitäts in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

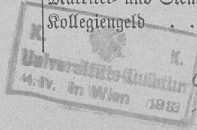
## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. H. Masak	<i>[Signature]</i>
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. P. Jörs	<i>[Signature]</i>
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozedur-Rechts	3	Prof. Dr. R. Bartsch	<i>[Signature]</i>
Geschichte des österr. Verfassungs-Rechts seit 1905	3	Prof. Dr. Turba	<i>[Signature]</i>

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . / K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "  
Kollegiengeld . . . . . Zusammen K h



019

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

13243

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Feldbauer
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Travnik, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch (jüd Nat), 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	K. Pfluggasse 4 1/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Industrieller, Travnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Familien- u. Erbrecht	3	Dr. Han Bneles	<i>[Signature]</i>
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Hupka	<i>[Signature]</i>
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3	Prof. Dr. Brasloff	<i>[Signature]</i>
Beruf u. Gewerbe im d. Rechte	1	Prof. Dr. Reich v. Kluwind	<i>[Signature]</i>
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	<i>[Signature]</i>
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Han v. Volckelt	<i>[Signature]</i>
Kathol. Eherecht	2	Prof. Dr. Koesler	<i>[Signature]</i>

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "  
Kollegiengeld . . . . . 39 " 80 "

Zusammen 79 K 80 "

Kollet 4 Heller.

Universitäts-Buchdruck  
21. III. in Wien 1893

020

49

*[Signature]*



Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Runame des Studierenden:

Hugo F. Edwards

Staatsbürgerschaft:

Ungarische

Geburtsort und Kronland:

Pravnik, Gospice

Muttersprache, Alter:

Chotisch / jüd. Nat. 22 Jahre

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

Israhel

Wohnung des Studierenden:

18 Jerry Liegelgasse N. 13.

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Samuel Felbauer Industrieller Tarnitz  
Bregenz

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

Vien Universität

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung  
anspricht:

voriges Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom

19.3.

Bibliotheksbeitrag .

Matrifel- und Stempelgebühren

<p> <b>Kollegiengeld</b>          1. Semester 1800 1801          2. Semester 1801 1802          3. Semester 1802 1803          4. Semester 1803 1804          5. Semester 1804 1805          6. Semester 1805 1806          7. Semester 1806 1807          8. Semester 1807 1808          9. Semester 1808 1809          10. Semester 1809 1810          11. Semester 1810 1811          12. Semester 1811 1812          13. Semester 1812 1813          14. Semester 1813 1814          15. Semester 1814 1815          16. Semester 1815 1816          17. Semester 1816 1817          18. Semester 1817 1818          19. Semester 1818 1819          20. Semester 1819 1820          21. Semester 1820 1821          22. Semester 1821 1822          23. Semester 1822 1823          24. Semester 1823 1824          25. Semester 1824 1825          26. Semester 1825 1826          27. Semester 1826 1827          28. Semester 1827 1828          29. Semester 1828 1829          30. Semester 1829 1830          31. Semester 1830 1831          32. Semester 1831 1832          33. Semester 1832 1833          34. Semester 1833 1834          35. Semester 1834 1835          36. Semester 1835 1836          37. Semester 1836 1837          38. Semester 1837 1838          39. Semester 1838 1839          40. Semester 1839 1840          41. Semester 1840 1841          42. Semester 1841 1842          43. Semester 1842 1843          44. Semester 1843 1844          45. Semester 1844 1845          46. Semester 1845 1846          47. Semester 1846 1847          48. Semester 1847 1848          49. Semester 1848 1849          50. Semester 1849 1850          51. Semester 1850 1851          52. Semester 1851 1852          53. Semester 1852 1853          54. Semester 1853 1854          55. Semester 1854 1855          56. Semester 1855 1856          57. Semester 1856 1857          58. Semester 1857 1858          59. Semester 1858 1859          60. Semester 1859 1860          61. Semester 1860 1861          62. Semester 1861 1862          63. Semester 1862 1863          64. Semester 1863 1864          65. Semester 1864 1865          66. Semester 1865 1866          67. Semester 1866 1867          68. Semester 1867 1868          69. Semester 1868 1869          70. Semester 1869 1870          71. Semester 1870 1871          72. Semester 1871 1872          73. Semester 1872 1873          74. Semester 1873 1874          75. Semester 1874 1875          76. Semester 1875 1876          77. Semester 1876 1877          78. Semester 1877 1878          79. Semester 1878 1879          80. Semester 1879 1880          81. Semester 1880 1881          82. Semester 1881 1882          83. Semester 1882 1883          84. Semester 1883 1884          85. Semester 1884 1885          86. Semester 1885 1886          87. Semester 1886 1887          88. Semester 1887 1888          89. Semester 1888 1889          90. Semester 1889 1890          91. Semester 1890 1891          92. Semester 1891 1892          93. Semester 1892 1893          94. Semester 1893 1894          95. Semester 1894 1895          96. Semester 1895 1896          97. Semester 1896 1897          98. Semester 1897 1898          99. Semester 1898 1899          100. Semester 1899 1900          101. Semester 1900 1901          102. Semester 1901 1902          103. Semester 1902 1903          104. Semester 1903 1904          105. Semester 1904 1905          106. Semester 1905 1906          107. Semester 1906 1907          108. Semester 1907 1908          109. Semester 1908 1909          110. Semester 1909 1910          111. Semester 1910 1911          112. Semester 1911 1912          113. Semester 1912 1913          114. Semester 1913 1914          115. Semester 1914 1915          116. Semester 1915 1916          117. Semester 1916 1917          118. Semester 1917 1918          119. Semester 1918 1919          120. Semester 1919 1920          121. Semester 1920 1921          122. Semester 1921 1922          123. Semester 1922 1923          124. Semester 1923 1924          125. Semester 1924 1925          126. Semester 1925 1926          127. Semester 1926 1927          128. Semester 1927 1928          129. Semester 1928 1929          130. Semester 1929 1930          131. Semester 1930 1931          132. Semester 1931 1932          133. Semester 1932 1933          134. Semester 1933 1934          135. Semester 1934 1935          136. Semester 1935 1936          137. Semester 1936 1937          138. Semester 1937 1938          139. Semester 1938 1939          140. Semester 1939 1940          141. Semester 1940 1941          142. Semester 1941 1942          143. Semester 1942 1943          144. Semester 1943 1944          145. Semester 1944 1945          146. Semester 1945 1946          147. Semester 1946 1947          148. Semester 1947 1948          149. Semester 1948 1949          150. Semester 1949 1950          151. Semester 1950 1951          152. Semester 1951 1952          153. Semester 1952 1953          154. Semester 1953 1954          155. Semester 1954 1955          156. Semester 1955 1956          157. Semester 1956 1957          158. Semester 1957 1958          159. Semester 1958 1959          160. Semester 1959 1960          161. Semester 1960 1961          162. Semester 1961 1962          163. Semester 1962 1963          164. Semester 1963 1964          165. Semester 1964 1965          166. Semester 1965 1966          167. Semester 1966 1967          168. Semester 1967 1968          169. Semester 1968 1969          170. Semester 1969 1970          171. Semester 1970 1971          172. Semester 1971 1972          173. Semester 1972 1973          174. Semester 1973 1974          175. Semester 1974 1975          176. Semester 1975 1976          177. Semester 1976 1977          178. Semester 1977 1978          179. Semester 1978 1979          180. Semester 1979 1980          181. Semester 1980 1981          182. Semester 1981 1982          183. Semester 1982 1983          184. Semester 1983 1984          185. Semester 1984 1985          186. Semester 1985 1986          187. Semester 1986 1987          188. Semester 1987 1988          189. Semester 1988 1989          190. Semester 1989 1990          191. Semester 1990 1991          192. Semester 1991 1992          193. Semester 1992 1993          194. Semester 1993 1994          195. Semester 1994 1995          196. Semester 1995 1996          197. Semester 1996 1997          198. Semester 1997 1998          199. Semester 1998 1999          200. Semester 1999 2000          201. Semester 2000 2001          202. Semester 2001 2002          203. Semester 2002 2003          204. Semester 2003 2004          205. Semester 2004 2005          206. Semester 2005 2006          207. Semester 2006 2007          208. Semester 2007 2008          209. Semester 2008 200</p>
--

2. Y. in Wien 1873

Zusammen . 17 K 0 0h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emin Feldman		
Staatsbürgerchaft:	Ungarn		
Geburtsort und Kronland:	Wien		
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 J.		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.		
Wohnung des Studierenden:	II Hermineng 6.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:			
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien		
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:			
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	7 Semester		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Zivilgerichtl Verfahren	6	Schutka	✓
Handels u Wechselrecht	2	Liska	✓
Repetitorium	2	"	✓
Exekutionsrecht	2	Pollak	✓
Repetitorium	3	"	✓
Repetitorium	2½	Adler	✓
Liquidierung der Quäktur.			
Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>holl gang</small>	19	3.	
befreit laut Bescheid vom			
Bibliotheksbeitrag	2	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	2	K	b

Rekt 4 Heller

Universitäts-Geldsteuer  
26. V. in Wien 1912

022



Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:

Ernst Feldsberg

Staatsbürgerschaft:

V Karvinských H.

Geburtsort und Kronland:

Nikolsburg, Mahren

Muttersprache, Alter:

Switzky yrb. 19. Mai 1894

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

modify

Wohnung des Studierenden:

Wien I. Karmeliterpl. 1. III. 24. 7-15

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Leopold Feldberg Gymnasiallehrer  
in Kasselburg

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

K. K. Universität Wien

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription aufbricht:

Maltingbird

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{quart}}$

befreit laut Bescheid vom

19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . / K — h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	11 2 "	"
---------------------------------------	--------	---

Stollegiengeld . . . . .	42 "
--------------------------	------

Zusammen	K	h
----------	---	---

19. IV. In Wien 1948

Kostet 4 Heller

Unvergleichlich-Gut  
18. IV. in Wien 1943

Zusammen . . .	K	b
----------------	---	---

A 3 -

*Handwritten signature*

10

023

B 1543

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fellerer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Linz, ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien W. Leichenfeldengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Fellerer, Fabrikant, Linz ob.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimation
öster. allgem. Privatrecht II.	9	Prof. Dr. v. Wey	Josef Fellerer 0
öster. Handelsprozessrecht	5	Dr. Karl Löffel	0
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Dr. Adolf Mauerl	0
Finanzwissenschaft	5	Dr. Dr. Prof. Dr. v. Wey	0

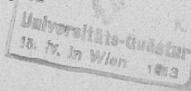
## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "  
Kollegiengeld . . . . . 53 " 50 "

Zusammen . . . . . K h

Kolleg 4 Heller.



172 53. 50 1/2



Es wird eine deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

# Nationale

13 775

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Emil Fendrich
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 17. Hernalsen Gürtel 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bildhauer, Wien, 17. Gürtel 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein _____ verliehen von _____	Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h unter dem _____ 19 _____ B. _____
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Aufnahmschein u. Matrikologen d. k. k. Universität zu Wien

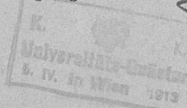
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wechselrecht	2	Dr. H. J. Grünhut	
Nationalökonomie	5	Schweidland Engen	Johann E. Fendrich

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb  
ganz 19 , 3  
befreit laut Bescheid vom

Insriptionsgebühr . . . . . 1 K h  
Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h  
Zahlung . . . . . 15 K 70 h



105 025

ps. 1265

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Fenichel
Staatsbürgerchaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 16. November 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Margarethenstraße 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edo F., Hof- und Gerichtsrat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Strafprozessrecht	5.	Hof. Prof. Dr. Lammacher	Fenichel H.
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6.	Hof. Prof. Dr. Bonatsch	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5.	Hof. Prof. Dr. Wierax	
Österreichisches Handelsrecht	2.	Prof. Dr. Ebersberg	
Österreichisches Obligationenrecht bes. Teil	4.	Prof. Dr. Ebersberg	
Englische Sprache II. Kurs	2. HK	Prof. Dr. Bogner	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres halbgang  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 57" 20"  
Kollegiengehalt . . . . . 58 K 20"  
Zusammen . . . . . 116 K 17" 20"



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationals mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 119

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Name des Studierenden:	Langjohr Fessler
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Kossow, Galizien
Muttersprache, Alter:	Eintr., 24 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.
Wohnung des Studierenden:	T. Marktgasse 24/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Littmann, Littmann, Kossow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	H. Thier
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:	Jude

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Völkerrecht	4	Prinz	Langjohr Fessler
österreich. privatrechtl. Gesetzbuch	6	Prinz	
österreich. Strafgesetzbuch	2	Prinz	
Einleitung in die Philosophie	3	Prinz	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halbgang</sup> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 " 50 "  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . 32.50 K h  
2 Quäst. 027

Koflet 4 Heller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuleiten.

Gegenwärtig im VI Semester.

# Nationale

*13 1382* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Gustav von Testaubez - Pöckisch</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österreichisch</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Wien, Niederö.</i>
Muttersprache, Alter:	<i>deutsch, geb. 13.3.1892</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>evangelisch A B</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>III. Hiesgasse 9</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Gustav von Testaubez - Pöckisch, Hauptmann a. d. Armee III. Hiesgasse 9</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	<i>Dr. Anton Rell Adokat, Wiener Markt</i>
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	<i>Universität in Wien</i>
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	<i>—</i>
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscription anspricht:	<i>Matura Triplex</i>

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
<i>öster. allg. Privatrecht Teil II</i>	<i>9</i>	<i>Ed. von Voley</i>	<i>Gustav von Testaubez - Pöckisch</i>
<i>öster. Prozessrecht</i>	<i>5</i>	<i>Hofr. Luitpold</i>	<i>Gustav von Testaubez - Pöckisch</i>
<i>Verwaltungslehre u. öster. Verwaltungsges.</i>	<i>6</i>	<i>Hofr. Pernath</i>	<i>Gustav von Testaubez - Pöckisch</i>
<i>Finanzwissenschaft</i>	<i>5</i>	<i>Hofr. v. Tschirner</i>	<i>Gustav von Testaubez - Pöckisch</i>

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom *19* . *3.*

Kollet & Heller.

Bibliotheksbetrag . . . . . *1* K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . *52" 50"*  
Kollegiengeld . . . . . *52" 50"*  
Zusammen . . . . . *53. 50* K h

Universitäts-Buchhalter  
12. v. in Wien 1913

*224 53. 50* *h*

228



7. 11<sup>13</sup>.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kersch Elimelech Fei
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	11 Wasag Str.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Fei Kaufmann Rzeszow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Strafprozessrecht	5.	Kao	Kersch Elimelech Fei
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Schreier	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Polko	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Österr. Pandekten	2.	Ehrenpreis	
Befreiungskämpfe auf österr. Boden	1.	Kirn	

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom

19 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "  
Kollegiengeld . . . . . 45 " 10 "

Zusammen . . . . . 45 K 10 h

Koßiet & Heller.

Universitäts-Quäkatur  
9. IV. in Wien 1913

210 geprüft

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:

Staatsbürgerschaft:

Geburtsort und Kronland:

Muttersprache, Alter:

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

Wohnung des Studierenden:

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscription anspricht:

Ernst Sommer

österreichisch

Wien, 18. April

österreichisch

österreichisch

Wien XIX, Barockgasse 14.

Ernst, k. u. k. Marineoberleutnant

Universität in Wien

Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
österreichische Rechtsgeschichte	5	Sommer	Ernst
Rechtswissenschaft	2	Grünwald	Ernst
Rechtswissenschaft	5	Schiff	Ernst

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>

befreit laut Bescheid vom 19. 8.

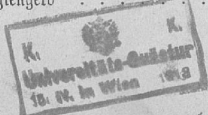
folgt 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrifel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "

Kollegiengeld . . . . . 26 " 20 "

Zusammen . . . . . 26 " 20 "



149

1873

Q30



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Name des Studierenden:

Alfred Fiala

Staatsbürgerschaft:

öster

Geburtsort und Kronland:

Wien M. O.

Muttersprache, Alter:

Deutsch 1890.

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

im. Kath.

Wohnung des Studierenden:

IV. 2 Stöckg. 3.

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Hr. Ludwig Fiala KK. Adv. Land.gericht R.

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

\_\_\_\_\_

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

Universitäts Wien

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

\_\_\_\_\_

Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgemeines Privatrecht	9	Wallerstein	0
Gefüge der Rechtswissenschaften	4	Brunner	0
Allgemeines Verwaltungsrecht	4	Schiff	0
Rechtshilfe			
26 APR 1913			Alfred Fiala
M. WLASSAK D. Z. DEKAN			

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres halbgang  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Reicht 4 Heller.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "  
Kollegiengeld . . . . . 36 " 80 "

Zusammen . 72 K 80 "

K. K.  
Universitäts-Quästur  
3. v. in Wien 1913

1031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

191993

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Name des Studierenden:	Otto Fiedla
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien - Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. Kath.
Wohnung des Studierenden:	N. G. Junggasse 82
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton F. Rohrwilten N. Gasse 82
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	U. K. Universität-Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:	aus Grund G. W. R.

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Rechtstheorie: Familienrecht	2	Prof. Braboff	Otto Fiedla
Erbschaftsrecht im römischen Recht	1	Prof. Schwind	O
Allgemeines römisch-österreichisches Recht	4	Prof. Schiff	O
Lehrführung in d. Philosophie d. Philosophie	3	Prof. R. Trübsbach	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"	"
Kollegiengeld	22	"	"
<b>Gesamt</b>	<b>44</b>	<b>K</b>	<b>h</b>





Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2496

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Siala
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Siala k.k. Notar in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:	absolvierte Wintersemester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom

Stofitet 4 Sellaer

19

K. 3.  
Universitäts-Bibliothek  
2. V. In Wien 1913

Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K—	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	25	"	20
Kollegiengeld . . . . .		"	

Zusammen . 26, K 20

100



033

100

t VII Sem

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Giala
Staatsbürgerchaft:	öterr.
Geburtsort und Kronland:	Freistadt i/ Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Kath
Wohnung des Studierenden:	III. Lenzg. II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anbringt:	—

[illegible]

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{gan3}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	31	58
Kollegengeld . . . . .		

Zusammen . 32K 14

32<sup>K</sup> 57

034



Gegenwärtig im VI. Semester.

## F

10595

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Falkowski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wollzeile 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Falkowski Priv. Biala Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:	London

[illegible]

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	52	57
Kollegiengeld . . . . .	52	57

Zusammen . 63 K (7)

U. S. N. M. M. ST. 92. (ST.)

035

Gegenwärtig im II. Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thaddäus Fiatkowski.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Kresków in Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Bez. Hagelmüllergasse 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Fiatkowski, Arzt in Kresków.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Neuer Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:	Index

[illegible]

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  
befreit laut Bescheid vom

19 3.

Hoflet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K	
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	33	"	
Kollegiengeld . . . . .		"	

Zusammen 51 K 1 H

036

Stollegiengeld  
K. K.  
Universitäts-Bibliothek  
27. v. In Wien 1913.



B 3221

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Fiby
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wolfgangg 97. Post Leiselmauer N.O.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fiby in Wolfgangg 97 Kontist Post Leiselmauer N.O.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indee

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgem. Lehrg. d. Sachen.	8	Prof. Dr. Klassik	Johann Fiby
Pandekten: Familienrecht	2	Prof. Dr. Barakoff	Johann Fiby
Römischer Zivilprozeß	2	Prof. Dr. Barakoff	Johann Fiby

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes entf.  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kofler & Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "  
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "

Zusammen . 56 K 20 "

Universitätskassier  
29. 4. in Wien 1882

037

49

*[Signature]*

Gegenwärtig im 11ten Semester.

81926

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Ficaloric

Vor- und Zuname des Studierenden:	Triebnitzer Johann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lachowice, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainisch (ruthenisch) 21/1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kt
Wohnung des Studierenden:	XVII/4 Währingerstrasse 105 L. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	R. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	1/.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:	Werbungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{gan}}$

befreit laut Bescheid vom

19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K 1

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	1	"	.
---------------------------------------	---	---	---

Pollegienfeld	39" 40
---------------	--------

Zusammen .	K
------------	---

Ruffet &amp; Heller

K. K. Universitäts-Bibliothek  
12. IV. in Wien 1918

No. 90

038



Gegenwärtig im 4. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:

Johann Gieseler

Staatbürgerchaft:

Spencer

Geburtsort und Kronland:

Wright in Boston

Muttersprache, Alter:

Всего 21. Сверхъ

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

v. Kuffling

Wohnung des Studierenden:

XIX. Кнутауфф 23

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Young Lincoln St. Vincent  
High School

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

J. H. Quinot & Co. Wien

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung  
anspricht:

Mathias Holzmann

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimation
Opavensipp's Kienabest	9	Halligugut	
Kuchlopflopoffin	4	Bovunzik	Jour
Olllyamaina' op. Klusiffik	4	Magen	Glecher
Die fuktsinklunykygolit Geo- nie	1	Kelsen	
<del>Kardineupfinkymenit Wodulit</del>	<del>1</del>	<del>Filchayn</del>	
<del>und re Fokulvay</del>	<del>1</del>	<del>Lumney</del>	
<del>Kellensyftitiz Wölmeyn</del>	<del>1</del>	<del>Lumney</del>	
Hsprfg. 17. IV. 1913.			

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ann}}$

befreit laut Bescheid vom

19 3.

Bibliotheksbeitrag .

Matrikel- und Stempelgebühr

### Collegiengeld

## Universitäts-Quästion

28: IV. In Wien 1913

**Zusammenfassung**

31<sup>st</sup> Dec

Kostet 4 Heller.

2

039

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

19270

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Fiedler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1., Anton Frankgasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, k. k. Schulrat, Professor i. P.; Wien VIII/1. Anton Frankg. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien (jurist. Fakultät)
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Festsetzung des 3. Semesters.

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Sachenrecht	2	Dr. E. Reich. v. Schwind	Kurt Fiedler
Gerichtl. u. gewere im neuesten Rechte	1	Dr. E. Reich. v. Schwind	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. J. Steller	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	3	Dr. E. Goldmann	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Gernatzik	
Allg. vergleichende u. österreichische Statistik	4	Dr. W. Schaff.	

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "  
Kollegiengeld . . . . . 33 " 60 "  
Zusammen . . . . . 66 K h



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

3. 15. 31

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jung Fieger
Staatsbürgerchaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Leitmeritz, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Klosterg. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jung F., k. k. Landeschulinspektor Wien, XVIII., Klosterg. 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	an der Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Handels- und Wechselrecht (2. Teil)	2	R. Josef Kupska	F. Fieger 0
Öst. Zivilgerichtl. Verfahren (2. Teil)	6	R. Emil von Bernatka Postumstamm	
Völkerrecht	4	R. Leo Strisower	
Öst. Exekutionsrecht	2	R. Rudolf Pollak	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . K h

Kostet 4 Heller.



30. 40. 041  
Fieger

# Nationale

B 765

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frany Fikeis
Staatsbürgerchaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Korneuburg, Nieder-öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg, Albrechtsbade 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladimir, Landesgerichtsrat i. R. Korneuburg, Albrechtsbade 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	zurückgelegtes VII. Semester

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
öst. Handels- u. Wechselrecht (I. Teil)	2	Dr. Josef Huska	<i>F. Fikeis</i>
öst. Zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Dr. Emil v. Schreder Rechtsanwalt	<i>F. Fikeis</i>
Völkerrecht	4	Dr. Leo Kisower	<i>F. Fikeis</i>

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . K h



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 1492

**Nationale**  
für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

*[Signature]*

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giorgio Fillak
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Saciletto im Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch., geb. am 27. Mai 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mühlgasse 13/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio Fillak, Fuhrverwalter, Saciletto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übungen zur österreich. Rechts-u. Rechts-geschichte	2	Soler	Sondtmark

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hals gang  
befreit laut Bescheid vom

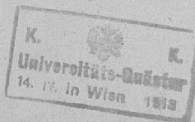
19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . 5 K h

5. 20 043

Kostet 4 Heller.



223

*[Signature]*

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

2831

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Finckel
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Prin, N. O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Prin, Th. Lerchenfeldersstr. 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav; akad. Maler VIII. Parisien 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	:-
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	an derselben
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	:-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

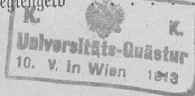
Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom

19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	7 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	70 "	2 "
Kollegiengeld	46 "	20 "

Zusammen - 15 K h

Stofet 4 Heller



1 —  
 . . . K h  
 . . . 70" 7"  
 . . . 46" 20"  
 —————  
 . . . K h  
 5 1/2 20 Shurz  
 2 1/2 Shurz



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

1908

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Fimpel
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Provinsengasse N:1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Fimpel Industrielleicher Wien III. Provinsengasse N:1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemein vergleichende u. öst. Rechtsgeschichte	4	Meyer	Gustav Fimpel
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der pol. u. öst. Theorie	4	Bernatzik	Gustav Fimpel
Geschichte des österreichischen Verfassungsrechtes seit 1705 f. Theorie d. Rechte	3	Turba	Gustav Fimpel

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hald  
ganz

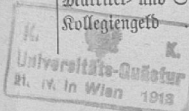
befreit laut Bescheid vom

1908, 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "  
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "

Zusammen . . . . . K h

Koffer 4 Heller.



94 24.10 1908 045

Gegenwärtig im 4. Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2956

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fink Hermann
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Bümm, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	önn. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Gartengasse 19 A. W. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bürgerstuhlschlichter, Bümm
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	h. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	immatrikuliert.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Rollenloose	24 30"

Kostet 4 Heller.

Zusammen. 5.8 K 270 h

046

K.  
 Universität-Gesellschaft  
 17. W. in Wien 1913



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 202

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fink
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Knihinin-Görka, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 27 Jahre, 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. B. Zimmermangasse 22. / 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moschik Fink, Kaufmann, Stanislaw, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien, Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Privatdoz. Dr. Püchles Haus. Pandekten: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8.	Dr. Püchles Haus.	0
Privatdoz. Dr. Püchles Haus. Pandekten: Obligationen und Pfandrecht	8.	Dr. Püchles Haus.	0
Privatdoz. Dr. Kelsen Haus. Die Entwicklung politischer Theorien im 19. J.	1.	Dr. Kelsen Haus	
Privatdoz. Dr. Strzykowski. Kunsthist. Seminar: Amerikanische Kunst	2.	Dr. Strzykowski prof.	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb ganz</sup> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	33	"	60
Kollegiengeld		"	
Zusammen	34	K	60

Koflet & Heller.

29. III. in Wien 1913

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

13667

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Finselstein
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Zwienywiec b. Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Unt. Lützlarstr. 40 II. Stg. im 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Finselstein, Kaufman, Zwienywiec b. Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität, - Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Immatrikulation

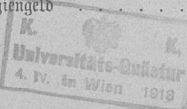
## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehre und Sachenrecht	8	Dr. Moritz Klarsen	Adolf
Pandekten: Obligat. (Sachenrecht)	8	Dr. Paul Fors	Adolf
Kurzer. Lehre im d. bes. gerichtl. der deutl. Recht. Gesetzgebung	2	Dr. Ernst v. Schwind	Adolf
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegmund Holler	Adolf

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " - "  
Kollegiengeld . . . . . 42 " - "



Zusammen . . . . . 84 K - h

048




Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Finkler Friedrich
Staatsbürgerchaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kaiser Josefstrasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oswald Finkler, Kaufmann, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Erh. Realgymnasium Wien II.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätsexamen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimation
			
		31 MRZ. 1913	
		M. WLASSAK D. Z. DEKAN	
			M. 1719

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom

19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . .	4	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	10	"	

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	10	"
---------------------------------------	----	---

Kollegiengeld	. . . . .	
---------------	-----------	--

Zusammen . . . K b

Kostet 4 Siller.

Universität-Gesamtheit  
4. IV. in Wien 1913

Zusammen . . . K b

040

mmen . <sup>11</sup> K b 11049

Gegenwärtig im ..... Semester.

3477

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedr. Finkler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galiz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Kaiser Josephstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Finkler waren Galandiere
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lemberg in Harol. Lichow 17. k. k.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Ges. Rainer Gymnas
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Maturitäts
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscripition anspricht:	

[illegible]

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$  befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller

Bibliotheksbeitrag . . . . .	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	"	05 "
Kollegiengeld . . . . .	"	"
<u>Zusammen</u> . . . . .	K	h

Universitäts-Bibliothek  
6. VI. In Wm 1912

Zusammen .	K	b
------------	---	---

050



B. 11 67

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Justyn Finsterburch		
Staatsbürgerschaft:	österreichische		
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien		
Muttersprache, Alter:	polnische, 1892 geb.		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosarisch		
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Latzckgasse 4		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Finsterburch Privat. Wien		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien		
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:			
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Die Bestätigung des vor. Semesters		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht I. T.	9	Prof. Dr. Schey	Justyn Finsterburch
Österr. Strafprozessrecht	5	Prof. Dr. Lammert	
Verwaltungslehre Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernasch	
Das österr. Zivilprozessrecht	+1	Prof. Dr. Jherl	
Die Entwicklung d. pol. Theorien im 19. J.	+1	Prof. Dr. Kelsen	
Liquidierung der Quästur.			
Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>halb ganz</small>	Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h		
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "		
	Kollegiengeld . . . . . 101 " "		
	Zusammen 143 K h		

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Name des Studierenden:	Ymja Finsterbuch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Laubkugasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hr. Finsterbuch Privat. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	IX. Laubkugasse 4
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Die Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Die Besätigung des vor. Leases.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimation
Die jur. Parteien der Gegenwart	1	Dr. Egon Zweg	Finsterbuch

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halbgang  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 2 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " h  
Kollegiengeld . . . . . 10 " h



Zusammen . . . . . K h

052



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Firkas		
Staatsbürgerschaft:	österreichische		
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.		
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20 Jahre		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch		
Wohnung des Studierenden:	Wien, 1/2 Riklergasse 5		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, k.k. Post-Obereffizial		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien		
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:			
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Masarik	✓
Pandekten: Obligationen u. Pandekten	8	Dr. Jörs	✓
Röm. Erbrecht	3	Dr. Schrutka	✓
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	✓
Röm. Zivilprozess	2	Dr. Brackhoff	✓
Zur Diktetik und Technik des Dramas	4	Dr. Reich	✓
Liquidierung der Quäsur.			
Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>habe</sup> <del>ganz</del>	Bibliotheksbeitrag . . . . . K h		
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "		
	Kollegiengeld . . . . . " "		
	Zusammen . . . . . K h		

Universität-Geldsteuer  
28. v. in Wien 1913

053

330

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Fisa Peregrin</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österreichisch</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Brünn, Mähren</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Böhmisch, 1. Juni 1891</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>röm.-katholisch</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>Wien I, Singerstrasse 7</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>J. E. Dr. Peregrin Fisa, wohnhaft in Brünn</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	<i>h. h. Universität in Wien</i>
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscription anspricht:	<i>Justiz</i>

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
<i>Versetzungslehre nach öst. Vorrecht</i>	<i>6</i>	<i>Dr. Benasch</i>	<i>Fisa</i>
<i>Finanzwissenschaft mit Besondere</i>	<i>5</i>	<i>Dr. Philipp</i>	<i>Fisa</i>
<i>Verhältnisslehre des öst. Finanzwesens</i>			
<i>Geschichte der öst. Verfassungs- rechtes seit 1905</i>	<i>3</i>	<i>Tudor Gustav</i>	<i>Fisa</i>

## Liquidierung der Quäktur.

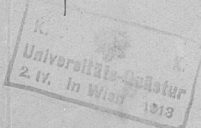
Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz

befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "  
Kollegiengeld . . . . . 30 K 40 h

Zusammen . . . . . 30 K 40 h

Kopf 4 Heller.





13167

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Finkel
Staatsbürgerchaft:	öster
Geburtsort und Kronland:	Prümm Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	islamisch Kath.
Wohnung des Studierenden:	N. Blindgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Landl. Stg. Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Prümm
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indica

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Grundriss	2	Proke	Walter Finkel
Österr. gesetzg. Vorlesungen II	6	Schranka	Walter Finkel
Rechtslehre u. Konvergenzlehre	26	Pollak u. Walker	Walter Finkel
" " "	24	Proke	Walter Finkel
Rechtsgesch. d. v. Verfassungsgeschichte	3	Proke	Walter Finkel

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub> 19 . 3.

Prostet & Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 10 " h  
Kollegiengeld . . . . . 45 10 " h



Zusammen 45 10 K h

Gegenwärtig im III. Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Finkel
Staatsbürgerschaft:	öster
Geburtsort und Kronland:	Prümm
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	romisch Kath.
Wohnung des Studierenden:	W. Blümelgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	H. Stephan. Landtagsadv. Prümm
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Prümm
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

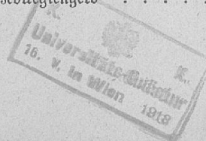
Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller

Bibliotheksbeitrag . . . . .	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .		
Kollegengeld . . . . .	4	"30"
Zusammen . . . . .	K	h

Zusammen .	K	b
------------	---	---

0567





# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 282

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Fischl
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Temesvár, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungar, 23. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Teufelgasse 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis, Kaufmann Temesvár
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Jude

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimation
Östr. Strafprozessrecht	5	Karl Hoos	J O
Verwaltungslehre + Östr. Verwaltungsrecht	6	Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Eugen v. Philippovich	J O
Einführung in die Philosophie	3	Wilhelm Jerusalem	
Gerichtliche Psychiatrie	2	Ernst Bischoff	O

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 10 " h  
Kollegiengeld . . . . . 46 10 " h

Gegenwärtig im III. Semester.

# Nationale

Q 1380

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Fischer		
Staatsbürgerchaft:	österreichisch		
Geburtsort und Kronland:	Tobranica Galicien		
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahr		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.		
Wohnung des Studierenden:	XX. Wandlungstraß 16 <sup>III</sup> /98		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Lehrer, Majkowitz bei Dobruza, Galizien		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Linz, Universität		
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:			
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Polnische Sprache		
<b>Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.</b>			
Gegenstand der Vorlesung	Höchste Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisch-allg. Privatrecht II.	9	Prof. Dr. Lehner	L. Fischer
Österr. Kaufmannsrecht	5	Doktor Karl Hoos	Fischer
Verwaltungslehre österr. Verwaltungsgeschichte	6	Doktor Ed. Bernatich	Fischer
Finanzwissenschaft	5	Dr. v. Wiener	Fischer
<b>Tiquidierung der Quästur.</b>			
Von der Zahlung des Kollegengelbes halbgang	Bibliotheksbetrag . . . . .	K - h	
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .		
19 . 3.	Kollegiangeld . . . . .		52 " 50 "
	Zusammen . . . . .	K - h	

ਸਭਿਤ 4 ਫੇਲੇਖ

3

058



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im vierten Semester.

131904

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Name des Studierenden:	Karl Fischer
Staatsbürgerschaft:	Zugehörigkeit Wien, N.O.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Tuguring. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Witfrau Rosa Fischer, Private Wien VII. Tuguring. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Robert Fischer, Bankbeamter Wien VIII. Schloßgasse 242
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscription anspricht:	Meldungsbuch

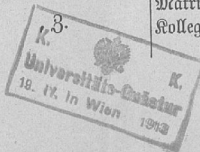
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Heller	Johann Fischer
Deutsche Rechtsgesch. in d. Neuzeit	3	Dozent Goldmann	
Römisch. Familien- u. Erbrecht	3	Dozent Pincus	
Allg. Vergleich. u. intern. Statistik	4	Professor Schiff	

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halbganz</sup>  
befreit laut Bescheid vom 19

Kollet & Geller.



Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . K - h

26.20

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

1891

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Fischer		
Staatsbürgerchaft:	Österreich		
Geburtsort und Kronland:	Taboritz, Bukowina		
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 15. Jänner 1894		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch		
Wohnung des Studierenden:	II. Alsenstraße 29/26		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Inspektanten, Czernowitz		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:			
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	u. u. Universität, Wien		
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:			
Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:	Insolenz		
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.			
Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8.	Dr. Hamelmann	Albert Fischer
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8.	Dr. Hamelmann	Albert Fischer
Zur Ästhetik u. Technik d. Dramas	4.	Dr. Emil Reich	Albert Fischer
Liquidierung der Quästur.			
Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halbgang</sup>	Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K		
befreit laut Bescheid vom 19 . . . 3.	Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 "		
	Kollegiengeld . . . . . 43 K		
Zusammen 43 K			

Besetzt 4 Heller.



9 060



Gegenwärtig im *2ten* Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Fischer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Toporowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 15. Jänner 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	17. Alsenstrasse 28/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Großindustrieller, Hermannstadt Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	u. d. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	_____
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indolex


[illegible]

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Roffet 4 Sellaer

Bibliotheksbeitrag . . . . . ~~K~~ h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .  
Kollegiengeb . . . . . 4 " 20 "

Zusammen . . . . . K . . . . . b

K.  K.  
Universitäts-Bibliothek  
28. III in Wien 1912

Gegenwärtig im 7 Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Fischer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kentitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	M. Ostrau Mähren Glabitzergasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Fischer, Stationsmeister in M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. deutsches Staatsgymnasium M. Ostrau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:	Maturitätsschulung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Rottet 4 Seller

Bibliotheksbeitrag . . . . .	1	K	—	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .	10	"	—	"
Kollegengeld . . . . .		"	—	"
<i>Handwritten signature</i>				
Zusammen . . . . .	11	K	—	h

154

As

062





29 ~~1891~~



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Nr 1787

Vor- und Name des Studierenden:

Jeremias Fischer

Staatsbürgerschaft:

Ö.

Geburtsort und Kronland:

Gründberg b. Linz oo.

Muttersprache, Alter:

deutsch

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

röm. kat

Wohnung des Studierenden:

III. Sternseng 2

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Fi

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

Universität Wien

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anpricht:

Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation
Ö. priv. Vorf. II.	6	H. J. J. J.	0
<del>Ö. Handels- Wechselrecht II.</del>	<del>2</del>	<del>H. J. J.</del>	0
Ö. Handels- Wechselrecht II.	2	H. O. P.	0
Völkerrecht	4	H. Leo J.	0
<del>Ö. Exekutionsrecht</del>	<del>2</del>	<del>H. J. J.</del>	0
Ö. Forderung	2	H. J. J.	0
		17 APR 1913	
		M. WLASSAK D. Z. DEKAN	

## Liquidierung der Anäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup><sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "  
Kollegiengeld . . . . . 29 " 40 "

Zusammen . . . . . 30 K 40 h

Kopiert & Heller.



10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3259

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Fischer Frank  |
| Staatsbürgerschaft:   | öster.   |
| Geburtsort und Kronland:  | Künzendorf, Böhmen   |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. katholisch  |
| Wohnung des Studierenden:   | Wim VIII. Josefgasse 12  |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Frank Wendelin Fischer, Oberleutnant<br>in Herrnsfeld, Böhmen                    |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | k. k. Universität Wien   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | 600 Kr., Erster allgemeines Beamten-<br>stipendium der öster. ungar. Kaiserliche |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Meldungsbuch   |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                          | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten                    | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Befähigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|---|--|--------------------------------------|---|
| Österr. allgem. Privatrecht (1. Teil)             | 9  | Dr. H. Wetzlar                       |   |
| Österr. Strafproceßrecht                          | 5  | Hofrat Dr.<br>Heinr. Lammarch        | 0   |
| Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungs-<br>recht | 6  | Hofrat Dr.<br>Adolf Kersch           | 0   |
| Österr. allgemeines Privatrecht 2. Teil           | 9  | Hofrat Dr. Josef<br>Fischer v. Schög | 0   |
|   |  |                                      | Fischer   |
|   |  |                                      | Frank   |
|   |  |                                      |   |
|   |  |                                      |   |
|   |  |                                      |   |
|   |  |                                      |   |
|   |  |                                      |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>habe</sup> <sub>noch</sub>

befreit laut Bescheid vom

19

3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "

Kollegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . . . . . 42 K h

Kofert & Geller

K.  
Universitäts-Quästur  
20. V. in Wien 1912

066



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

83293

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Name des Studierenden:   | Frühwirthsperger  |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichisch  |
| Geburtsort und Kronland:  | Bregenz bei Neu-<br>Münchenerberg                             |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 20 Jahre   |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | römisch-katholisch  |
| Wohnung des Studierenden:   | Zürich, Säulengasse Nr. 4                                     |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Frühwirthsperger, Zürich, Säulengasse 11<br>Lebensversicherer |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | R   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | St. Anna-Spital Wien  |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | R   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Wahlprüfung   |

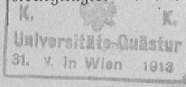
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten        | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Bescheinigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--------------------------|--|--------------------------|--|
| Pandekten I              | 1  | Professor Dr.<br>Wlassak | Frühwirthsperger 0   |
| Pandekten II             | 1  | Professor Dr.<br>Lohr    | Frühwirthsperger 0   |
| Deutsches Erbrecht       | 2  | Prof. Dr.<br>Elder       | Frühwirthsperger 0   |
|                          |  |                          |  |
|                          |  |                          |  |
|                          |  |                          |  |
|                          |  |                          |  |
|                          |  |                          |  |
|                          |  |                          |  |
|                          |  |                          |  |

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes Salb  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
Kollegiengeld . . . . . 18.90 "  
Zusammen . . . . . K h



19.90  
C67

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                         |
|---|-------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Georg Fischer           |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichisch          |
| Geburtsort und Kronland:  | Steier, Ober-Österreich |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 21 Jahre       |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch                |
| Wohnung des Studierenden:   | III Hauptstrasse 61     |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Salz, Beamter Wien II   |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —                       |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K.K. Universität Wien   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —                       |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Meldungsbuch Nr. 31866  |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                    | Wöchentliche Stundenanzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Vollätigung des Empfanges der Legitimation |
|---|--------------------------------------|-------------------|---|
| Öster. Strafrechtsrecht                     | 5                                    | D. Lemmarch       | Georg Fischer   |
| Verwaltungslehre u. öster. Verwaltungsrecht | 6                                    | D. Meusel         | Georg Fischer   |
| Finanzwissenschaft u. öster. Finanzrecht    | 5                                    | D. Wiler          | Georg Fischer   |
| Völkerrecht                                 | 4                                    | D. Hönner         | Georg Fischer   |
| Volkswirtschaftl. Übungen                   | 1                                    | D. Philippovitch  | Georg Fischer   |
| Vortrags- u. Redebungen II.                 | 2                                    | D. Wallaschek     | Georg Fischer   |
|   |                                      |                   |   |
|   |                                      |                   |   |
|   |                                      |                   |   |
|   |                                      |                   |   |

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kofler & Geller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "  
Kollegiengeld . . . . . 47 K 20 "

Zusammen . 147 K 20 "

Universitäts-Buchdruck  
28. III. in Wien 1913



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

17 28 33

|   |                        |
|---|------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Georg Linke            |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichisch         |
| Geburtsort und Kronland:  | Löb, Ob. Österr.       |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 21 Jahre      |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch               |
| Wohnung des Studierenden:   | III Hauptstraße 61     |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Löb, Bankbeamter, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —                      |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. K. Universität Wien |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —                      |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | —                      |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                     | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Anfangs<br>der Legitimation |
|--|--|-------------------|---|
| Konversat. u. Repet. d. österr. Privatrechts | 2 1/2                                    | D. Em. Adler      | Georg Linke   |
| Übungen aus d. österr. Privatrecht           | 1  | D. Ehrmann        | Georg Linke   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb  
ganz

befreit laut Bescheid vom

19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen 12 "bo"

Kreuzer 4 Heller.

069

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1399

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Name des Studierenden:   | Hans Fischer                                |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreich                                  |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, Niederösterreich                      |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 19 Jahre                           |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch                                    |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien IX. Seegasse 7.                        |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Arpad, Prokurist, Wien                      |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. k. Universität zu Wien                   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Maturitätszeugnis, Bestätigtes I. Sem. Ins. |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung   | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten          | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--|--|----------------------------|---|
| Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht   | 8.                                       | Prof. Dr. Moriz Wlassak    | Hans Fischer  |
| Pandekten: Obligationen- und Pandektenrecht  | 8.                                       | Prof. Dr. Paul Jörs        |   |
| Pandekten: III. Familienrecht  | 2.                                       | Prof. Dr. Stephan Brabloff |   |
| Römischer Zivilprozeß.   | 2.                                       | Prof. Dr. Stephan Brabloff |   |
| Einführung in das Studium des Corpus juris<br>civilis, verbunden mit exegetischen Übungen. | 2.                                       | Prof. Dr. Stephan Brabloff |   |
| Geschichte des deutschen Straf- und Prozeßrechts   | 3.                                       | Prof. Dr. Rob. Bartsch.    |   |
|  |  |                            |   |
|  |  |                            |   |
|  |  |                            |   |
|  |  |                            |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup><sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "  
Kollegiengeld . . . . . 53 " 50 "  
Zusammen 53. 50 " 070





# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | <i>Fischer Karl</i>  |
| Staatsbürgerschaft:   | <i>Österreicher.</i>   |
| Geburtsort und Kronland:  | <i>Hallein, Salzb.</i>   |
| Muttersprache, Alter:   | <i>Deutsch. geb. 27. II. 1884.</i>   |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | <i>röm. kath.</i>  |
| Wohnung des Studierenden:   | <i>Wien XVII. Tempelgasse 10. I. P.</i>                                    |
| Borname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | <i>Leop. Fischer, k. k. Salinenschmiedm. Hallein, N. 38.</i>               |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | <i>_____</i>   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | <i>Universität Wien.</i>   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | <i>Liebensteiner Stip. d. Stadt Hallein 420 K. k. k. Landesreg. Salzb.</i> |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | <i>Index.</i>  |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                    | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten    | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation |
|---|------------------------------------|----------------------|---|
| <i>Einleitung</i>                           |                                    |                      |   |
| <i>Einleitung der Prolegomena</i>           | 4                                  | <i>Dr. Bernatich</i> | <input checked="" type="checkbox"/>   |
| <i>Prolegomena Metaphysik</i>               | 4                                  | <i>Dr. Schiff.</i>   | <input checked="" type="checkbox"/>   |
| <i>Metaphysik der Philosophiegeschichte</i> |                                    | <i>Dr. Turba</i>     |   |
| <i>Metaphysik der Philosophiegeschichte</i> | 3                                  |                      | <input checked="" type="checkbox"/>   |
| <i>Metaphysik der Philosophiegeschichte</i> | 2                                  | <i>Dr. Bortak</i>    | <input checked="" type="checkbox"/>   |
| <i>Metaphysik der Philosophiegeschichte</i> | 2                                  | <i>Dr. Steller</i>   | <input checked="" type="checkbox"/>   |
| <i>Metaphysik der Philosophiegeschichte</i> | 2                                  | <i>Dr. Schöller.</i> | <input checked="" type="checkbox"/>   |
|   |                                    |                      |   |
|   |                                    |                      |   |

## Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>ganz</sup> *ganz*  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
Kollegiengeld . . . . . " "

*Zusammen* 1 K h

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2479

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Karl Fischer   |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreich   |
| Geburtsort und Kronland:  | Kaaden, Böhmen   |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 22 Jahre.                                     |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. Kath.   |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien, B. G. Pragerstr. 146                             |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Adolf Fischer, K. K. Gymnasiallehrer, dieselbe Wohnung |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität, Wien.                                     |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Maturitätszeugnis.                                     |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung     | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten             | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|------------------------------|------------------------------------|-------------------------------|--|
| Ökonomie.                    | 4                                  | Dr. L. Kinner                 | 0  |
| Handels- u. Wechselrecht II. | 2                                  | Dr. L. Kinner                 | 0  |
| Österr. Exekutionsrecht      | 2                                  | Dr. Podak                     | 0  |
| Österr. Zivilprozeß II       | 6                                  | Dr. L. Kinner<br>K. K. Hofrat | 0  |
|                              |                                    |                               |  |
|                              |                                    |                               |  |
|                              |                                    |                               |  |
|                              |                                    |                               |  |
|                              |                                    |                               |  |
|                              |                                    |                               |  |
|                              |                                    |                               |  |
|                              |                                    |                               |  |

26 APR 1914

M. WLASSAK  
D. Z. DEKAN

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>hals</sup> <sub>ganz</sub> 19 . 3.

Stoßet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "  
Kollegiengeb . . . . .  
Universitäts-Geld . . . . .  
Zusammen . . . . . 30. 40 K h

072

18



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 238

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| Vor- und Name des Studierenden:   | Oskar Fischer                         |
| Staatsbürgerschaft:   | Kroatische                            |
| Geburtsort und Kronland:  | Bjelovar, Kroatien                    |
| Muttersprache, Alter:   | Kroatisch 26. 1891                    |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Mos.                                  |
| Wohnung des Studierenden:   | IX. Kussdorferstr. 10                 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Herrmann Fischer Hdt-physikus Belovar |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                                       |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. K. Universität Wien                |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                                       |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:          |                                       |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                | Höchstzulässige Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation |
|---|---------------------------------------|-------------------|---|
| Osterr. allgem. Privatrecht             | 9                                     | Hof Prof. Lehner  |   |
| Osterr. Strafrechtsrecht                | 5                                     | Hof Prof. Weiss   |   |
| Nationalökonomie                        | 5                                     | Prof. Grünberg    |   |
| Finanzwissenschaft (öster. Finanzrecht) | 5                                     | Hof Philippovich  |   |
| Internat. Zivilprozessrecht             | 1                                     | Prof. Perle       |   |
| Osterr. Pfandrecht                      | 2                                     | Prof. Schreier    |   |
|   |                                       |                   |   |
|   |                                       |                   |   |
|   |                                       |                   |   |
|   |                                       |                   |   |

## Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> 19 . 3.

Kofler & Heller.

Bibliotheksbetrag . . . . .  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .  
Kollegiengeld . . . . .

2 K — h  
56 " 70 "  
Zusammen . 58. 70 " h

073



18

58. 70 " h

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Oskar Fischer                              |
| Staatsbürgerschaft:   | Kroatische                                 |
| Geburtsort und Kronland:  | Pjelovar, Kroatien                         |
| Muttersprache, Alter:   | Kroatisch 22. 1891                         |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Mos.                                       |
| Wohnung des Studierenden:   | 1. K. Kunststr. 1073                       |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Herrmann Fischer<br>Stadtphysikus Pjelovar |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. K. Universität Wien                     |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | —  |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

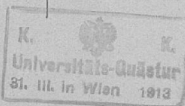
| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--------------------------|--|-------------------|---|
| Internat. Zivilproceßw.  | 1  | Prof. Lperl       |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> gang  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .  
Kollegiengeld . . . . .  
Zusammen . . . . . K h

Kollet & Heller.



074



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

## Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

*m 1 9 2 3*

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Name des Studierenden:   | <i>v. Richard Fischer</i>                                 |
| Staatsbürgerschaft:   | <i>österr.</i>  |
| Geburtsort und Kronland:  | <i>Wien N.-O.</i>   |
| Muttersprache, Alter:   | <i>deutsch, 21 1/4 j.</i>                                 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | <i>mosaisch</i>   |
| Wohnung des Studierenden:   | <i>Wien III., Paracelsusg. 11/9</i>                       |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | —   |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | <i>Frau Hammer, Brauereibesitzerin in Klattau, Böhmen</i> |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | <i>K. K. Universität in Wien</i>                          |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | <i>Meldungsbuch</i>                                       |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                      | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten   | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation |
|---|------------------------------------|---------------------|---|
| <i>Genh. der Rechtsphilosophie</i>            | <i>4</i>                           | <i>Bernasik</i>     | <i>[Signature]</i>  |
| <i>Allgem. vergl. u. österr. Statistik</i>    | <i>4</i>                           | <i>Mejer</i>        | <i>[Signature]</i>  |
| <i>Kath. Jherrech</i>                         | <i>2</i>                           | <i>Kostler</i>      | <i>[Signature]</i>  |
| <i>Konserv. u. Repet. d. Deutsch. Recht</i>   | <i>3</i>                           | <i>Hugelmayer</i>   | <i>[Signature]</i>  |
| <i>Deutsche u. österr. Genh. v. 1848-1871</i> | <i>3</i>                           | <i>Kretschmayer</i> | <i>[Signature]</i>  |
|   |                                    |                     |   |
|   |                                    |                     |   |
|   |                                    |                     |   |
|   |                                    |                     |   |
|   |                                    |                     |   |
|   |                                    |                     |   |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz  
befreit laut Bescheid vom

19 *13*.

Hofler & Heller.

Bibliotheksbeitrag *1* K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr *39"90"*  
Kollegiengebt *39"90"* K h



1075

075

*279*

*40.90 1/2*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 3/130

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                |
|---|--------------------------------|
| Vor- und Name des Studierenden:   | Richard Fischer                |
| Staatsbürgerschaft:   | österr.                        |
| Geburtsort und Kronland:  | Stadt Kanitz, Mähr.            |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 21.                   |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | jüdisch.                       |
| Wohnung des Studierenden:   | XIX. Gürtel 3.                 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Ignaz Kaufmann, XIX. Gürtel 3. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                                |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | amhiesigen                     |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                                |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscripition anspricht:          | Inden, III. Sem.               |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung               | Wöchentliche Stundenanzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|--|--------------------------------------|-------------------|--|
| Pand.: allgem. Lehren in Sachenrecht   | 8.                                   | Stygar Wassak     | Richard Fischer  |
| Roman. Übungen                         | 2                                    | Jörs              |  |
| Röm. Rechtsgeschichte                  | 3                                    | Bursch            |  |
| Konversations- Repetitorium            | 2 6                                  |                   |  |
| Österr. Rechtsgeschichte               | 5.                                   | v. Volkelini      |  |
| Deutsche Rechtsgeschichte              | 3                                    | Goldmann          |  |
| Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte | 2                                    | Bartsch           |  |
| Deutsches Sachen u. Oblig. Recht       | 2                                    | Jöl.              |  |
|  |                                      |                   |  |
|  |                                      |                   |  |

## Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes nicht  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 65 " 70 "  
Kollegiengeld . . . . . 65 " 70 "  
Zusammen . . . . . 66. 10. 50 K h

Kollet 4 Heller

K. Universitäts-Bibliothek  
22. V. in Wien 1913

116. 10. 50

076



Gegenwärtig im ..... Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Staatsbürgerschaft:

Geburtsort und Kronland:

Muttersprache, Alter:

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

Wohnung des Studierenden:

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:


Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

### Liquidirung der Quästur.

Stofte 4 Sells.

K.  K.  
Universitäts-Bücherei  
20. V. 10. 1911

|          |    |   |    |   |
|----------|----|---|----|---|
| .....    | 1  | K | —  | h |
| .....    | 44 | " | 10 | " |
| Zusammen | 45 | K | 10 | h |

077

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 280

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Walter Fischer                                     |
| Staatsbürgerschaft:   | Österr.  |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, N.O.   |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 2. III. 1890                              |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Römisch-Katholisch                                 |
| Wohnung des Studierenden:   | XVII. Lörgerstrasse 45.                            |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Franz Fischer k.k. Postmeister<br>Zellendorf, N.O. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität Wien                                   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:          |  |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung               | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Bestätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--|--|-------------------|--|
| Öst. allg. Privatrecht                 | 9  | v. Schey          | <i>[Signature]</i>   |
| <del>Hooss</del> Öst. Strafprozeßrecht | 5  | Hooss             | <i>[Signature]</i>   |
| Finanzwissenschaft                     | 5  | Philippovich      | <i>[Signature]</i>   |
| Deutsche u. Öst. Gesch. 1848-1871      | 3  | Kretschmayr       | <i>[Signature]</i>   |
|  |  |                   |  |
|  |  |                   |  |
|  |  |                   |  |
|  |  |                   |  |
|  |  |                   |  |
|  |  |                   |  |
|  |  |                   |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>gang

befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kofler & Heller.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46" 20"  
Kollegiengeld . . . . . 47 20" K h

K. Universitäts-Quästur  
St. M. in Wien 1913

Zusammen 47 20" K h  
129  
078  
*[Signature]*



Gegenwärtig im ..... Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Werner von Fischer                     |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreicher                           |
| Geburtsort und Kronland:  | Triest Küstenland                      |
| Muttersprache, Alter:   | slav. neunzehn Jahren                  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. katholisch                        |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien VIII. Lerchenfelderstrasse N. 66. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Dr. Oscar von Fischer gut              |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Victor Pfeiffer Kaufmann Triest        |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. K. zu Wien                          |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | nicht                                  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscripition anspricht:          | Universität zu Wien                    |

[illegible]

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Postet 4 Heller.

|                             |     |   |    |
|-----------------------------|-----|---|----|
| Bibliotheksbeitrag          | 1   | K | h  |
| Matrikel- und Stempelgebühr | 30  | " | 90 |
| Kollegengeld                |     | " | "  |
| Zusammen                    | 110 | K | 90 |

Zusammen . 16 10 K 10 A H

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B. 1004

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                         |
|---|-------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Wilhelm Fischer         |
| Staatsbürgerschaft:   | öster.                  |
| Geburtsort und Kronland:  | Taromusch, Böhmen       |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 26 Jahre       |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Evangelisch, A. B.      |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien II. Güterg. 6      |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   |                         |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                         |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. k. Universität, Wien |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                         |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | 2. Semester             |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                              | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|---|------------------------------------|-------------------|--|
| Pandekten: Familienrecht                              | 2                                  | Prof.             | Fischer  |
| Röm. Zivilprozeß                                      | 2                                  | Brachhoff         |  |
| Pandekten: Allg. Lehren n. Sachenrecht                | 8                                  | Dr.               | Fischer  |
| Röm. Familien n. Erbrecht                             | 3                                  | Smels             |  |
| Deutsches Sachenrecht                                 | 2                                  | Prof. Schwind     | Fischer  |
| Deutsches Erbrecht                                    | 2                                  | Prof. Heller      |  |
| Gründzüge d. deutschen Sachen- und Obligationenrechts | 2                                  | Dr. Cal           | Fischer  |
|   |                                    |                   |  |
|   |                                    |                   |  |
|   |                                    |                   |  |

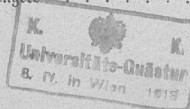
## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halbgang  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .  
Kollegiengeld . . . . . 44 " 70 "

Zusammen . 45 K 70 h

Hofier 4 Heller.



160 *[Signature]*

101

080



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzutreten.

Gegenwärtig im II Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Name des Studierenden:   | <i>Adolf Fischerlechner</i>                                       |
| Staatsbürgerschaft:   | <i>Österreicher</i>   |
| Geburtsort und Kronland:  | <i>Wien. Nied. Öst.</i>   |
| Muttersprache, Alter:   | <i>deutsch 22 Jahre</i>   |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | <i>röm. kath.</i>   |
| Wohnung des Studierenden:   | <i>Wien VIII. Mariahilf 17</i>                                    |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | <i>Maximal O. K. &amp; Adv. - Offizier<br/>VIII. Mariahilf 17</i> |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | <i>Universität Wien.</i>  |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | <i>Schulmannsche Stipendium 650 K<br/>K. K. u. v. Hofkammer</i>   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            |   |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                       | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten    | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Bescheinigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--|--|----------------------|--|
| <i>Österreichische Verfassungsgeschichte</i>   | 5  | <i>Dr. Lammach</i>   | <i>Adolf Fischerlechner</i><br>0<br>0<br>0<br>0  |
| <i>Normaleuropäische Verfassungsgeschichte</i> | 6  | <i>Dr. Bernatzik</i> |  |
| <i>Finanzwissenschaft</i>                      | 5  | <i>Dr. Wieser</i>    |  |
| <i>Nationalökonomie</i>                        | 5  | <i>Dr. Grünberg</i>  |  |
|  |  |                      |  |
|  |  |                      |  |
|  |  |                      |  |
|  |  |                      |  |
|  |  |                      |  |
|  |  |                      |  |
|  |  |                      |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  
befreit laut Bescheid vom

19 *1903*, 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . K h

Gegenwärtig im 7. Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Robert Fickens

Österreichisch

Wien, Nieder-Oesterreich

Deutsch, 1891 geb.

Römisch-Katholisch

I. Michigan 1

Franz Lischmeister, kais. Rat, Hof-

juncher, I. Mithlgare 1

K. k. Ferdinand-Universität Wien

### Gegenstand der Vorlesung

Wöchentliche  
Stundenzahl  
derselben

Name des Nozenten

Eigenhändige Unterschrift des  
Studierenden, zugleich  
Bestätigung des Empfanges  
der Legitimation

Landelbrant H

2

P. Pick

*Castro, girilgar. Prof. fern II*

6

Lehrer-Ka

Landwirtschaftslehre

3

of  
Total

his friends

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

19 , 3.

Postet 4 Sellen.

|                                       |                  |   |
|---------------------------------------|------------------|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | K                | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | 22 <sup>gr</sup> | " |
| Kollegiengeld . . . . .               |                  |   |

Zusammen  $\frac{1}{2} \cdot 15 = 7,5$

Universitäts-Bibliothek  
8. IV. in Wien 1913

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80 | 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | 88 | 89 | 90 | 91 | 92 | 93 | 94 | 95 | 96 | 97 | 98 | 99 | 100 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|

082



Gegenwärtig im V. Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Max Kachsieider                        |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreichisch                         |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien (K.Ö.)                            |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 24 Jahre                      |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Römisch-katholisch                     |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien, I, Castellerlg. 20 I/13          |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Max, Kaufmann, I, Castellerlg. 20 I/13 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —                                      |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | h. h. Universität zu Wien              |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —                                      |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscripition anspricht:          | —                                      |

| Gegenstand der Vorlesung  | Öffentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten   | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|---|---|---------------------|---|
| Oesterr. allg. Privatrecht I Teil   | 9                                       | Lilior. Wellyquader | offlachsweider  |
| Nach. d. Rechtsphilosophie mit besond. Berücksichtigung d. polit. u. social. Theorien | 4                                       | H. Lohm Bernatke    | offlachsweider  |
| Allg. vergleich. u. oesterr. Statistik  | 4                                       | Mall. Schiff        | offlachsweider  |
|   |   |                     |   |
|   |   |                     |   |
|   |   |                     |   |
|   |   | 26 APR 1913         |   |
|   |   | M. WLASSAK          |   |
|   |   | D. Z. DEKAN         |   |
|   |   |                     |   |
|   |   |                     |   |
| Haabprfg 18. IV. 13   |   |                     |   |

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

|                                       |         |   |
|---------------------------------------|---------|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 1 K     | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . |         | " |
| Kollegiengeld . . . . .               | 35 " 4r | " |

Zusammen . 36 K 70 Bd

Kostet 4 Heller.



083

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2040

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Meier Mann                                |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreich                                |
| Geburtsort und Kronland:  | Baras, Galizien                           |
| Muttersprache, Alter:   | jüdisch, 28. August 1892                  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch                                  |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien IX Glacergasse 24/6                  |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Jakob. Brauntweinbrenner, Buczacz, Galiz. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | R. R. Universität Wien                    |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Meloni's Buch                             |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung            | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bezeichnung des Empfanges der Legitimation |
|-------------------------------------|------------------------------------|-------------------|---|
| Pandekten: Hg. Lehren in Sachen.    | 8                                  | Prof. Wlassak     | Meier Mann  |
| Jewere in Besitz in neuesten Rechte | 1                                  | Prof. Schwinn     |   |
| Deutsches Erbrecht                  | 2                                  | Prof. Fohler      |   |
| Rechtliches Erbrecht                | 2                                  | Prof. Rösler      |   |
|                                     |                                    |                   |   |
|                                     |                                    |                   |   |
|                                     |                                    |                   |   |
|                                     |                                    |                   |   |
|                                     |                                    |                   |   |
|                                     |                                    |                   |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Heft 4 Keller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K H  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 30  
Kollegiengeld . . . . . 28 30

Universitäts-Bücher  
22. IV. in Wien 1913

Zusammen 28 K 30 H

084



1909

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Friedrich Fanderka                   |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichisch                       |
| Geburtsort und Kronland:  | Reichenau 1/4 Km. Böhmen             |
| Muttersprache, Alter:   | böhmisch, geb. 29. VII. 1890         |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | römisch-katholisch                   |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien VIII, Fuhrmanng. 13.            |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | J. H. F. Friedr. Fanderka, Reichenau |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —                                    |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | k.-k. Universität Wien               |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —                                    |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | abgeschlossenes VIII. Semester       |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung              | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimation |
|---------------------------------------|------------------------------------|-------------------|--|
| Wechselrecht                          | 2                                  | Prof. Grünhut     | Friedr. Fanderka   |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren (II) | 6                                  | Prof. Schrutke    |  |
| Österr. Prozeßrecht                   | 2                                  | Prof. Köpfler     |  |
| Österr. Exekutionsrecht               | 2                                  | Prof. Pollak      |  |
|                                       |                                    |                   |  |
|                                       |                                    |                   |  |
|                                       |                                    |                   |  |
|                                       |                                    |                   |  |
|                                       |                                    |                   |  |
|                                       |                                    |                   |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres halbgang  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "  
Kollegiengebühre . . . . . 25 " 20 "

Zusammen . . . . . 26 K h

Postet & Geller.



214  
26.20  
Fanderka

17 29 20

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                 |
|---|---------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Karlfeander K.                  |
| Staatsbürgerschaft:   | öster.                          |
| Geburtsort und Kronland:  | Leichenau a. d. G.öhner         |
| Muttersprache, Alter:   | böhmisch 20.                    |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. Kathol.                    |
| Wohnung des Studierenden:   | Th. Fuhrmannsg. 73              |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Wolffriedrich Feander K. von K. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Reichenau a. d. G.öhner         |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | KK Universität Wien             |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                                 |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           |                                 |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                   | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|--|------------------------------------|-------------------|--|
| Geschichte der Rechtsphilosophie           | 4                                  | Prof. Bernatzki   | Karlfeander K.   |
| Allgemeine vergleichende österr. Statistik | 4                                  | Prof. Schiff      |  |
| Für Kollekto. u. Technik des Drucks        | 5                                  | Prof. Reiser      |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |

S. D. v. S. 2. 15

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüßes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebüß . . . . . 25 " 20 "  
Kollegiengebüß . . . . . 25 " 20 "

Zusammen 26. 20 K h

194



1328

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Name des Studierenden:   | <i>Leopold Flaurdak</i>                       |
| Staatsbürgerschaft:   | <i>österreichisch</i>                         |
| Geburtsort und Kronland:  | <i>Wien 18</i>                                |
| Muttersprache, Alter:   | <i>deutsch, geb 16. Juni 1893.</i>            |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | <i>romisch</i>                                |
| Wohnung des Studierenden:   | <i>Wien, XIX. Favoritenstr. 77.</i>           |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | <i>Karl, Kaufmann, XIX. Favoritenstr. 77.</i> |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | _____   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | <i>K. K. Universität in Wien</i>              |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | _____   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | <i>Indult</i>                                 |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                     | Öffentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten     | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimation |
|--|-----------------------------------|-----------------------|--|
| <i>Pandekten (Allg. Lehren, Sachenrecht)</i> | <i>8</i>                          | <i>Ulrich Morig</i>   | <i>Flaurdak</i>  |
| <i>Pandekten (Obligationen, Pandekten)</i>   | <i>8</i>                          | <i>Löns Paul</i>      | <i>Flaurdak</i>  |
| <i>Romanistische Übungen</i>                 | <i>2</i>                          | <i>Löns Paul</i>      | <i>Flaurdak</i>  |
| <i>Römischer Zivilprozeß</i>                 | <i>2</i>                          | <i>Brasloff Nysen</i> | <i>Flaurdak</i>  |
|  |                                   |                       |  |
|  |                                   |                       |  |
|  |                                   |                       |  |
|  |                                   |                       |  |
|  |                                   |                       |  |
|  |                                   |                       |  |
|  |                                   |                       |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> ~~ganz~~  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kollet & Geller.

Bibliotheksbetrag . . . . . 7 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "  
Kollegiengeld . . . . . 21 " "  
Zusammen . . . . . 22 K h



087  
*Flaurdak*

1468

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                    |
|---|--------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Richard Ratter     |
| Staatsbürgerschaft:   | Osterr.            |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, M.B.         |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 22 J.     |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | ms.                |
| Wohnung des Studierenden:   | 21. Winterg. 17    |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Ernst, Kaufmann, " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                    |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. k. Univ. Wien   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                    |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Meldungsbuch       |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung              | Öffentliche Stundenanzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|---------------------------------------|-------------------------------------|-------------------|--|
| Wechsel rechtl.                       | 2                                   | Grünhut           | Richard Ratter   |
| Osterr. zivilges. Verfahren II.       | 6                                   | Sperr             |  |
| jurisprud. in d. allg. Handelsrechtl. | 2                                   | Wittmayer         |  |
| Handelsgesetz u. Handelsrechtl.       | 2                                   | Kawelka           |  |
| Handelsrechtl. Übungen für Kaufleute  | 1                                   | Nawitsky          |  |
|                                       |                                     |                   |  |
|                                       |                                     |                   |  |
|                                       |                                     |                   |  |
|                                       |                                     |                   |  |
|                                       |                                     |                   |  |
|                                       |                                     |                   |  |
|                                       |                                     |                   |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb  
befreit laut Befcheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "  
Kollegiengeld . . . . . 28 " 30 "

Zusammen . . . . . K - h

28 . 30



152

28 . 30  
Hof



# Nationale

B 1384 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Otto Fleischer                               |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreicher                                 |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien N. Oe.                                  |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 1893 24. V.                         |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | evangelisch                                  |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien G. Lugg 30                              |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Kriegsru Fleischer, <sup>Offizier</sup> Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität Wien                             |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Index  |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation |
|--------------------------|------------------------------------|-------------------|---|
| Pandekten I              | 8                                  | Prof. Klarsack    | <i>[Signature]</i>  |
| Pandekten II             | 8                                  | Prof. Löw         |   |
| Pandekten III            | 2                                  | Prof. Bräuer      |   |
| Deutsch Strafrecht       | 3                                  | Prof. Bartsch     |   |
|                          |                                    |                   |   |
|                          |                                    |                   |   |
|                          |                                    |                   |   |
|                          |                                    |                   |   |
|                          |                                    |                   |   |
|                          |                                    |                   |   |
|                          |                                    |                   |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "  
Kollegiengeld . . . . .  
Zusammen . . . . . K h

Kopiert & Heller.

Universität Wien  
12.12. in Wien 1912

45. 10 089

229

Kol

B 2808

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                 |
|---|---------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Heinrich von Grunig             |
| Staatsbürgerchaft:  | öster.                          |
| Geburtsort und Kronland:  | Mähr. Jauernick                 |
| Muttersprache, Alter:   | Grünig, 21. Juli 1892           |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | ungriff                         |
| Wohnung des Studierenden:   | IK. Pernellengasse 12, 1. Stock |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Gr. Emil Heinsmann              |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Hohenstadt, wäfron              |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Univ. Wien                      |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                                 |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           |                                 |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                                   | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten   | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|--|------------------------------------|---------------------|--|
| Prof. Dr. Bernath  | 4                                  |                     |  |
| Geschichte der Rechtsphilosophie                           | 4                                  | Hofrat Bernath      | 0  |
| Allgemeine vergleichende Geschichte                        | 4                                  | Prof. Dr. Meyer     | 0  |
| Österr. allgem. Privatrecht                                | 9                                  | Prof. Wölffelschlag | 0  |
| Geschichte der öst. Verfassungsgeschichte<br>mit 1848 1849 | 3                                  | Prof. Dr. Tuma      | 2  |
|  |                                    |                     |  |
|  |                                    |                     |  |
|  |                                    |                     |  |
|  |                                    |                     |  |
|  |                                    |                     |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 "  
Kollegiengeld . . . . . 43 K

Zusammen 43 K

Reiter 4 Keller.





# Nationale

59421

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                  |
|---|----------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Friedrich Fleischer              |
| Staatsbürgerschaft:   | Oesterreicher                    |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, N. B.                      |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch 23. Mai 1894             |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | rom. Kath.                       |
| Wohnung des Studierenden:   | VIII. Laugasse 20                |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Josef, v. d. Regierungsrat. Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                                  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. K. Universität in Wien        |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                                  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           |                                  |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten     | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Beistätigung des Empfanges der Legitimation |
|---|------------------------------------|-----------------------|--|
| Landesk. Obligationen, Pfandrecht       | 8                                  | Prof. Dr. F.          | <i>[Signature]</i>   |
| Landesk. Allg. Lehren, Sachenrecht      | 8                                  | Prof. Dr. M. Wlassch. | <i>[Signature]</i>   |
| Landesk. Familienrecht                  | 2                                  | Prof. Dr. H. Baschiff | <i>[Signature]</i>   |
| Römisches Zivilrecht                    | 2                                  | Prof. Dr. H. Baschiff | <i>[Signature]</i>   |
| Einwählb. d. k. k. Hofr. d. Universität | 3                                  | Prof. Dr. H. Baschiff | <i>[Signature]</i>   |
|   |                                    |                       |  |
|   |                                    |                       |  |
|   |                                    |                       |  |
|   |                                    |                       |  |
|   |                                    |                       |  |

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> 19 , 3.

befreit laut Bescheid vom

Reitet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 " 30 "  
Kollegiengeld . . . . . 49. K 30 "

Zusammen . 49. K 30 "

K. K. Universitäts-Quäkatur  
2. IV. in Wien 1913

091

72 *[Signature]*

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:

Konrad Fleischner

Staatsbürgerschaft:

österreich

Geburtsort und Kronland:

Wien

Muttersprache, Alter:

deutsch, 24 Jahre

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

mosaisch

Wohnung des Studierenden:

Wien VI  
Schmalzhofgasse

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Moriz, Fabrikant,  
Lebenda

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

Univ. Wien

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:

Index

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung       | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|--------------------------------|------------------------------------|-------------------|--|
| Verwaltungsrecht               | 6                                  | Desmalzitz        |  |
| Übungen o. d. österr. Priv. R. | 1                                  | Ehrenpreis        |  |
| Bürgerrechtl. Übungen          | 1                                  |                   |  |
| Lehrbuch des pol. Theor.       | 1                                  | Kelsen            |  |
| österr. Exec. R.               | 2                                  | Kollak            |  |
| österr. Presb.                 | 2                                  | Löffler           |  |
| Finanzwissenschaftl.           | 5                                  | Philippovich      |  |
| Konvers. d. österr. bürg. R.   | 5 1/2                              | Adler             |  |
|                                |                                    |                   |  |
|                                |                                    |                   |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>

Befreit laut Bescheid vom

19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "

Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . 45 K 10 "

Kostet 4 Heller.



092



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

# Nationale

B. 1594

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                             |
|---|-----------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Konrad Ferschner            |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreich                  |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, N. Ö.                 |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 21. Jahre.         |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Mosaisch                    |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien, W. Schmalzhoferg. 22. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Moriz, Fabrikant, ebendort. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | /                           |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Alma Mater Rudolphina       |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | /                           |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Index, Semesterbestätigung  |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Öffentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimation |
|--------------------------|-----------------------------------|-------------------|--|
| Strafprozess             | 5                                 | Loob              | Konrad Ferschner   |
|                          |                                   |                   |  |
|                          |                                   |                   |  |
|                          |                                   |                   |  |
|                          |                                   |                   |  |
|                          |                                   |                   |  |
|                          |                                   |                   |  |
|                          |                                   |                   |  |
|                          |                                   |                   |  |
|                          |                                   |                   |  |

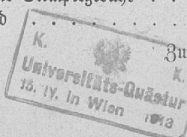
## Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>helf</sup> <sub>genug</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kofler & Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 "  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . K h



093

10. 50 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B. 352

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Otto Fleischner                            |                         |   |
|---|--|-------------------------|---|
| Staatsbürgerschaft:   | Österreich                                 |                         |   |
| Geburtsort und Kronland:  | Karlsbad Böhmen                            |                         |   |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch 6 Juli 1892                        |                         |   |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mossaisch                                  |                         |   |
| Wohnung des Studierenden:   | VII. Laubenfeldgasse 71                    |                         |   |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Ferdinand, Advokat, Karlsbad               |                         |   |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |  |                         |   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität in Wien                        |                         |   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |  |                         |   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            |  |                         |   |
| Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.  |  |                         |   |
| Gegenstand der Vorlesung  | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten       | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
| Öster. zivilg. Verfahren II Teil  | 6  | Lehrstuhl-Rechtschaffen | Otto Fleischner   |
| Öster. Strafprozess   | 5  | Lammarch                | Otto Fleischner   |
| Verwaltungslehre & Öster. Verwaltungsrecht                                  | 6  | Dr. Banatzik            | Otto Fleischner   |
| Philippovich  |  |                         |   |
| Finanzw. insbes. mit bes. Gerichtsricht. der<br>Öster. Finanzgesetze        | 5  | Philippovich            | Otto Fleischner   |
|   |  |                         |   |
|   |  |                         |   |
|   |  |                         |   |
|   |  |                         |   |

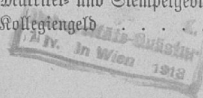
## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kofler & Geller.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "  
Kollegiengeld . . . . . 47 K 20 h  
Zusammen . . . . . 94 K 20 h

094



148 Kofler



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

31894

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Jennig Fleiß                  |
| Staatsbürgerschaft:   | Öst.                          |
| Geburtsort und Kronland:  | Gernowitz Bukowina.           |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch 21 Jahre              |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch                      |
| Wohnung des Studierenden:   | 1 1/3 Rembrandtstr 29.        |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Moses Fleiß Kaufmann Chemnitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Gustav Freytagstr 22.         |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | k. k. Universität zu Wien.    |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                               |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           |                               |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                       | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimation |
|--|------------------------------------|-------------------|--|
| Öst. allgem. Privatrecht II Teil.              | 9.                                 | v. Schey          | Jennig 0   |
| Verwaltungslehre und öst. Verwaltungsrecht     | 6                                  | Jernatzik         | 2 0  |
| Die Entwicklung der polit. Theorien des 19. J. | 1/2                                | Kelsen            | Fleiß  |
| Das internationale Zivilprozessrecht           | 1/2                                | Sperl             |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> gang

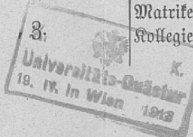
befreit laut Bescheid vom

19

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 " 50 "  
Kollegiengeld . . . . . 31 " 50 "

Zusammen . . . . . 32 K 50 h



095

32.50 1/2  
164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                            |
|---|----------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Oskar Fleissig             |
| Staatsbürgerschaft:   | österreich.                |
| Geburtsort und Kronland:  | Broosko Slup               |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch 25 Jahre           |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | evangelisch                |
| Wohnung des Studierenden:   | K. Fährz. Pradutzkyg. 6/12 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Jakob fleissig " Privater  |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                            |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | kk. Univ. Wien             |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                            |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Ducles.                    |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung    | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|-----------------------------|--|-------------------|---|
| Österr. Marken u. Münzwesen | 1  | Adler Emanuel     | Oskar<br>Fleissig   |
|                             |  |                   |   |
|                             |  |                   |   |
|                             |  |                   |   |
|                             |  |                   |   |
|                             |  |                   |   |
|                             |  |                   |   |
|                             |  |                   |   |
|                             |  |                   |   |
|                             |  |                   |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüdes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kofler & Geller.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 10 "  
Kollegiengebü . . . . . 2 " 10 "

Zusammen . . . . . 3. 10 K h  
K. Universitäts-Quästur  
18. IV. in Wien 1912

82 096



Es wird von deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

**Nationale**  
für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

*Glerin*

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | <i>Glerin Karl</i>  |
| Staatsbürgerschaft:   | <i>Österreich</i>   |
| Geburtsort und Kronland:  | <i>Janschek b. Domžale - Krain</i>                                      |
| Muttersprache, Alter:   | <i>Slovenisch - geb 27. XI. 1890.</i>                                   |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | <i>rom.-kath.</i>   |
| Wohnung des Studierenden:   | <i>Wien VII. Schmidgasse 4. 12.</i>                                     |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | <i>Andreas Glerin, Grundbesitzer<br/>in Janschek b. Domžale - Krain</i> |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | <i>—</i>  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | <i>U. N. Universität - Wien.</i>  |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | <i>—</i>  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:          | <i>Matrikelbeschein.</i>  |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung   | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten                               | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Bestätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--|--|---|--|
| <i>Pandekten: Allg. Lehre v. Sachenrecht</i>   | <i>8</i>                                 | <i>Prof. Dr. Franz<br/>Wassner</i>              | <i>Glerin Karl</i> ✓   |
| <i>Pandekten: Obligationen v. Sachenrecht</i>  | <i>8</i>                                 | <i>Prof. Dr. Paul<br/>Förs.</i>                 |  |
| <i>Romanistische Übungen</i>   | <i>2</i>                                 | <i>"</i>  |  |
| <i>Pandekten: III. Familienrecht</i>   | <i>2</i>                                 | <i>Prof. Dr. Steph.<br/>Markoff</i>             |  |
| <i>Einführung in das Studium des r. i. p.<br/>verbunden mit exegetischen Übungen</i> | <i>2</i>                                 | <i>"</i>  |  |
| <i>Römisches Erbrecht</i>  | <i>3</i>                                 | <i>Prof. Hofr. Dr.<br/>Schmidtla-Rechenberg</i> |  |
| <i>Römisches Familien- u. Erbrecht</i>   | <i>3</i>                                 | <i>Dr. St. Finckel</i>                          |  |
| <i>Einführung in die Psychologie d. Gegenwart</i>                                    | <i>4</i>                                 | <i>Prof. Dr. Fried.<br/>Joch.</i>               |  |
|  |  |   |  |
|  |  |   |  |

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kollet & Geller

Bibliotheksbetrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
Kollegiengeld . . . . . " "  
Zusammen . . . . . K h




Gegenwärtig im II. Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3095

Ali

|   |  |                           |  |
|---|--|---------------------------|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Hlcek Karel                              |                           |  |
| Staatsbürgerchaft:  | österreichische                          |                           |  |
| Geburtsort und Kronland:  | Cesnowitz in Böhmen                      |                           |  |
| Muttersprache, Alter:   | böhmisch, 21 Jahre                       |                           |  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:  | röm.-kath.                               |                           |  |
| Wohnung des Studierenden:   | II. Stumpung 47/4                        |                           |  |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:   | Adalbert, Lira in Tsch. Böhmen           |                           |  |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:   | —  |                           |  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:   | An der Universität zu Wien               |                           |  |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:   | —  |                           |  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:  | Absoluirung des III. Semesters.          |                           |  |
| Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.  |  |                           |  |
| Gegenstand der Vorlesung  | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten         | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Bestätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
| Germanistische Seminarübungen   | 1  | Schindl E. P. St.         | Hlcek K. 0<br>0<br>0   |
| Geschichte des deutschen Kauf- und Prozedurwesens   | 3  | Barlsch R. St.            |  |
| Österreichische Staatsrechnung  | 6  | Seidler J. St.            |  |
| <del>Kirchenrecht, Seminarübungen</del>   | <del>2</del>                             | <del>Köfller R. St.</del> |  |
| <p align="center"><b>Liquidierung der Quästur.</b></p> <p>Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>Barzahlung</sup> <b>19</b> <sup>3.</sup> <b>3.</b></p> <p>befreit laut Bescheid vom</p> <p>Kofler 4 Heller</p> |  |                           |  |
| Bibliotheksbeitrag . . . . .  |  | K                         | h  |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .   |  | "                         | 10 56  |
| Kollegiengeld . . . . .   |  | "                         | "  |
| Zusammen . . . . .  |  | K                         | 17 56  |
| <p align="center">K.  K.<br/>Universitäts-Quästur<br/>26. v. in Wien 1913</p>  |  |                           |  |



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

13336

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                 |
|---|---------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Leonard Fiegel                  |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichisch                  |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien NÖ                         |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, jüd. Nat. 13. II. 1894 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | marisch                         |
| Wohnung des Studierenden:   | Kienig-Lasunkestrasse 3         |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Wilhelm Kaufmann, Wien          |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                                 |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. K. Universität, Wien         |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                                 |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Gestaltete erste Semester       |

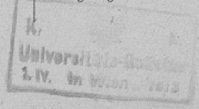
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung   | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten    | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimation |
|--|------------------------------------|----------------------|--|
| Pandekten: Allgem. Lehren, Sachenrecht                           | 8                                  | Dr. Morz, Hlawatsch  | Fiegel Leonard   |
| " Obligationen- und Pfandrecht                                   | 8                                  | Dr. Paul Jars        |  |
| Österreichische Zivilprozess                                     | 2                                  | Dr. Stefan Prasthoff |  |
| Einführung in d. Studium d. europäischen Verb. u. d. europ. Abg. | 2                                  | " "                  |  |
|  |                                    |                      |  |
|  |                                    |                      |  |
|  |                                    |                      |  |
|  |                                    |                      |  |
|  |                                    |                      |  |
|  |                                    |                      |  |

Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "  
Kollegiengeld . . . . . " "  
Zusammen 43 K h



099

70

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 2287

Für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Apr 19. 18. IV. 13

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom

19 3.

Postet 4 Sellaer

|                                       |           |  |
|---------------------------------------|-----------|--|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 2 K       |  |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . |           |  |
| Kollegiengeld . . . . .               | 18 " 00 " |  |

## Kollegiengehd

K. Zujewski  
Universitäts-Gesamter  
28. IV. in Wien 1912

## Zusammen

247 K

18 " 90 "

247 K

100



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

B 2706

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Julius Paul Högl   |
| Staatsbürgerschaft:   | österreich   |
| Geburtsort und Kronland:  | Landkron in Böhmen   |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 22 Jahre  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | rein kath.   |
| Wohnung des Studierenden:   | IV. Weyringergasse 4/-12                                       |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Dr. Julius Högl, k.k. oberlandes-<br>gerichtsrat in Leitmeritz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | /  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität, Wien  |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | /  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:          | Jurid.   |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                          | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Beitätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|---|--|-------------------|--|
| Geschichte der Rechtsphilosophie                  | 4  | Bernatzke         | 0  |
| Romanistische Übungen                             | 2  | Joers             | 0  |
| Übungen zur deutsch. Rechtsgeschichte             | 2  | Bartsch           | 0  |
| Romanistische Seminarübungen                      | 1  | Khwind            | 0  |
| Einführung in die Philosophie der<br>Gesellschaft | 3  | Jerusalem         | 0  |
|   |  |                   |  |
|   |  |                   |  |
|   |  |                   |  |
|   |  |                   |  |
|   |  |                   |  |

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>gang  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kollet & Heller.

Bibliotheksbetrag . . . . . 7 - h  
Matrikel- und Stempelgebühr  
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "  
Zusammen . . . . . K h

Universitäts-Auktur  
8. v. in Wien 1893

126 26. 20 101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

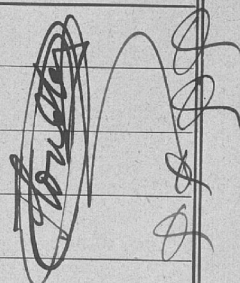
# Nationale

g. 685

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                          |
|---|--------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Constantin R. v. Flondor |
| Staatsbürgerchaft:  | öster.                   |
| Geburtsort und Kronland:  | Roman, Rumänien          |
| Muttersprache, Alter:   | rumänisch, 24 Jahre      |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | griech. orient.          |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien, IV. Meissgasse 20  |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | +                        |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                          |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. k. Universität Wien,  |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                          |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Indess                   |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                      | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation |
|---|------------------------------------|-------------------|---|
| öster. Privatrecht II.                        | 9                                  | Schey             |             |
| öster. Strafrecht                             | 5                                  | Lammarch          |   |
| öster. Verwaltungsrecht u. Verwaltungsgesetze | 6                                  | Menzel            |   |
| Finanzwissenschaft                            | 5                                  | Hieser            |   |
|   |                                    |                   |   |
|   |                                    |                   |   |
|   |                                    |                   |   |
|   |                                    |                   |   |
|   |                                    |                   |   |
|   |                                    |                   |   |
|   |                                    |                   |   |
|   |                                    |                   |   |

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>hals</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "  
Kollegiengeld . . . . . 53 " 50 "

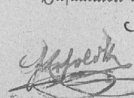
Zusammen 53. 50 K h

Kollet & Geller.

Universitäts-Buchdruck  
4. IV. in Wien 1919

102

102

 182



# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 16 799

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Georg R. v. Flondor                           |
| Staatsbürgerchaft:  | österreichisch                                |
| Geburtsort und Kronland:  | Romany, Rumänien                              |
| Muttersprache, Alter:   | rumanisch, 21 Jahre                           |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | gr. orientalische                             |
| Wohnung des Studierenden:   | II. Ob. Augartenstr. 70                       |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Marie v. Flondor <sup>Private</sup> Ozerowitz |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | G. G.   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität, Wien                             |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Index   |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung          | Öffentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------|---|
| allg. priv. Privatrecht           | 9                                 | Schley            |   |
| Verwaltungs- u. Verwaltungsgesetz | 6                                 | Bernatzik         |   |
| Finanzwissenschaft                | 5                                 | Philippovich      |   |
|                                   |                                   |                   |   |
|                                   |                                   |                   |   |
|                                   |                                   |                   |   |
|                                   |                                   |                   |   |
|                                   |                                   |                   |   |
|                                   |                                   |                   |   |
|                                   |                                   |                   |   |

Georg R. v. Flondor

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> 19, 3.

Kofler & Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42" - "  
Kollegiengeld . . . . . 43" - "

Zusammen 43 K - h



173

Gegenwärtig im VIII. Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | John Rudolf  |
| Staatsbürgerchaft:  | Österreichische  |
| Geburtsort und Kronland:  | Graz Thiemensdorf  |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 24 Jahre<br>1. April 1888                               |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | ev. luth.  |
| Wohnung des Studierenden:   | I. Laz. Wien, Freyung 6<br>III. H.                               |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | John Josef. M. Thiemensdorf<br>Graz, Hauptpl. 17                 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | M. Thiemensdorf Wien   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | Schey'sches Stip. jügl. 660 K.<br>Magistrat der P. h. u. R. Wien |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:          | Meldungsbuch   |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.


[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

|                                       |    |   |                                |
|---------------------------------------|----|---|--------------------------------|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 1  | K | h                              |
| Matrifel- und Stempelgebühr . . . . . | "  | " | "                              |
| Kollegiengehd . . . . .               | 25 | " | 70 <sup>3</sup> / <sub>n</sub> |
| Zusammen . . . . .                    | 26 | K | 70 <sup>3</sup> / <sub>n</sub> |

K.  K.  
Universitäts-Bibliothek  
31. III. In Wien 1914

Zusammen 36 K 70 1/2 kg  
168  
K 70 1/2 kg



# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Vladimir Fohn,  |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreicher  |
| Geburtsort und Kronland:  | Ellis in Steiermark,  |
| Muttersprache, Alter:   | Slowenisch, 19 Jahre. (geb. am 17/6 1893)   |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Röm. kath.  |
| Wohnung des Studierenden:   |   |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Sylvester Fohn, k. k. Grundbesitzführer in Ellis  |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | k. k. Universität in Wien   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | L. Ludwig Angerer'sches St.-St.-Fondstipendium 200 K jährlich. k. k. Staatskanzlei in Graz. |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Meldungsbuch  |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation |
|---|------------------------------------|-------------------|---|
| Römisches Erbrecht                      | 3                                  | Schubka           | ✓   |
| Deutsches Erbrecht                      | 2                                  | Wiler             | ✓   |
| Deutsche Rechtsgeschichte i. d. Neuzeit | 3                                  | E. Goldmann       | ✓   |
| Germanistische Seminarübungen           | 1                                  | Schwind           | ✓   |
| Wirtschaftsgesch.                       | 3                                  | Prinzhorn         | ✓   |
| Grundriss der röm. Rechtsgeschichte     | 3                                  | Grabhoff          | ✓   |
|   |                                    |                   |   |
|   |                                    |                   |   |
|   |                                    |                   |   |
|   |                                    |                   |   |
|   |                                    |                   |   |
|   |                                    |                   |   |

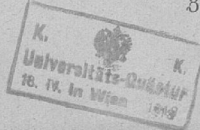
## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz  
befreit laut Bescheid vom 31. Okt. 1912, 3. 1309

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . . . . . 1 K h

Kostet 4 Heller.



*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im 1<sup>ten</sup> Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

8 17 23

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Josif Folger  |
| Staatsbürgerchaft:  | österreichisch  |
| Geburtsort und Kronland:  | Königsbrunn, Schlesien  |
| Muttersprache, Alter:   | Duitsch, 28 J.  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. Kath.  |
| Wohnung des Studierenden:   | F. Johannastraße 19.  |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Josif, abenda   |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | H. H. Kunstschule, Wien                                       |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | Anerkennung - Stip. jährl.<br>K 300. K. K. v. d. Rathhauserei |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Inmatrikulation   |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

|                                       |         |
|---------------------------------------|---------|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 1 K - h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . |         |
| Kollegiengeld . . . . .               | 16" 20" |

Zusammen . . . . . K . . . . . h

K.  K.  
Universitäts-Bibliothek  
12. VII. in Wien 1912

M. E. H. U. ST. OR. (ST.)

106

101 список



# Nationale

1459 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Melchior Folkiner                          |
| Staatsbürgerchaft:  | österreichische                            |
| Geburtsort und Kronland:  | Troppan in Schlesien                       |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 18. April 1893                    |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. kath.                                 |
| Wohnung des Studierenden:   | III. J. Lammgasse 6. II/12.                |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Edmund Folkiner, Güterbesitzer in P. P. P. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | h. h. Universität zu Wien                  |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Immatrikulation.                           |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                        | Öffentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten           | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Beistätigung des Sinplanges der Legitimation |
|---|-----------------------------------|-----------------------------|---|
| Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht    | 8                                 | a. o. Prof. Dr. M. Wlaschke |   |
| Pandekten: Obligationen- und Pandektenrecht     | 8                                 | a. o. Prof. Dr. P. Liers    |   |
| Pandekten: Familienrecht                        | 2                                 | Dr. K. Prager               |   |
| Geschichte des deutschen Kauf- und Prozeßrechts | 3                                 | a. o. Prof. Dr. R. Jarosch  |   |
|   |                                   |                             |   |
|   |                                   |                             |   |
|   |                                   |                             |   |
|   |                                   |                             |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halbgang  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . 45. 10 K h

Reiset & Heller.



116  
107

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:

Staatsbürgerschaft:

Geburtsort und Kronland:

Muttersprache, Alter:

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

Wohnung des Studierenden:

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung  
anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom

19 3.

### Liquidierung der Qualität.

Bibliotheksbeitrag

Matrikel- und Stempelgebühr

Kollegiengehd

Zusammen . 43 K — k

**Stofte 4 Sæller**

Universitäts-Bibliothek  
29. IV. in Wien 1913

Zusammen . 43 K — k



B. 2225

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Othmar Forpel,   |
| Staatsbürgerchaft:  | österreich,  |
| Geburtsort und Kronland:  | Tepl i. Böhmen.  |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 6. Nov. 1891.                                     |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. Kath.   |
| Wohnung des Studierenden:   | IX/3 Schwarzenbergstr.                                     |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Kais. Jos. Wackerich, Tepl                                 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | ~  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K.K. Universität i. Wien                                   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | 400 K. Annalie Schumann'sches Stipend. von hoh. ac. Senat. |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Indes  |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung         | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten  | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|----------------------------------|------------------------------------|--------------------|--|
| <del>Privatrecht</del>           | 5                                  | <del>Reinald</del> |  |
| Österr. allgem. Privatrecht      | 9                                  | Fischer            |  |
| Österr. Strafprozess-Recht       | 5                                  | Fr. Stoorb.        |  |
| Verwaltungslehre Verwaltungsrath | 6                                  | Fr. Bernatzki      |  |
| Finanzwissenschaft               | 5                                  | Fr. Philippovich   |  |
|                                  |                                    | 22 APR. 1913       |  |
|                                  |                                    | M. Wlassak         |  |
|                                  |                                    |                    |  |
|                                  |                                    |                    |  |
|                                  |                                    |                    |  |
|                                  |                                    |                    |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres halb  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kollet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .  
Kollegiengeld . . . . . 26 " 25 "

Universität-Quästur  
26. IV. in Wien 1913

Zusammen 27. 25

# Nationale

B2964

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Pius Tormasin                               |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreicher                                |
| Geburtsort und Kronland:  | Cervignans im Küstenland                    |
| Muttersprache, Alter:   | italienisch; geb. am 5 März 1887            |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | römisch-katholisch                          |
| Wohnung des Studierenden:   | Wirt. Florianigasse 54 <sup>III</sup> /29   |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Leonhard F.; Landmann Portofino im Küstenl. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Wieneruniversität                           |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:          | Meldungsdruck                               |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                 | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten                        | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|--|------------------------------------|--|--|
| Österr. Straßprozeßrecht                 | 5                                  | Hofr. Dr. Karl Storr                     | Pius Tormasin 0  |
| Österr. Handels- u. Wechselrecht (II 9)  | 2                                  | Dr. Stefan Pisslo                        | 0  |
| Österr. Zivilgerichtl. Verfahren (II 9)  | 6                                  | Hofr. Dr. Emil v. Schrotter-Rechtenstamm | Pius Tormasin 0  |
| Verwaltungs- u. österr. Verwaltungsrecht | 6                                  | Hofr. Dr. Edmund Bernatich               | 0  |
| Volkswirtschaftspolitik                  | 5                                  | Prof. Dr. Walter Schiff                  | Pius Tormasin 0  |
| Geschichte der Rechtsphilosophie         | 4                                  | Hofrat Dr. Bernatich                     | 0  |
|  |                                    |  |  |
|  |                                    |  |  |
|  |                                    |  |  |
|  |                                    |  |  |

Sen Bew. S. V. 1913

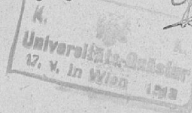
## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> ~~gan~~  
befreit laut Bescheid vom 25. Novemb. 1912, B. 1309

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40  
Kollegiengeld . . . . . 30 " 40

Zusammen . . . . . 60 K 40 h



110

170

72



B 2343

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Friderich Forder                         |
| Staatsbürgerchaft:  | Österreicher                             |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien,<br>Deutsch-<br>böhmen.             |
| Muttersprache, Alter:   | geb. 1892.                               |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. kath.                               |
| Wohnung des Studierenden:   | Klosterneuburg, Stally. 18.              |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Leopold, Steueramtskassenteller, in Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | /  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | u. k. Universität Wien                   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | /  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Inser                                    |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                      | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Befähigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|---|--|-------------------|---|
| Österreichisches allg. Privatrecht I.         | 9  | Dr. Wölflbacher   | Friderich Forder  |
| Einführung in die Philosophie d. Rechtslehre. | 3  | Dr. Jerusalem     |   |
| Allgemeine vergleichende u. ökon. Statistik   | 4  | Dr. Meyer         |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |

Stopf. 18. IV. 1913

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hat  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kollet & Keller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "  
Kollegiengeld . . . . . 34 K 60 "

Zusammen 34 K 60 "



111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 2324

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | <i>Frau Forstinger</i>                |
| Staatsbürgerschaft:   | <i>Öst.</i>                           |
| Geburtsort und Kronland:  | <i>Gmünd O. Ö.</i>                    |
| Muttersprache, Alter:   | <i>Deutsch, 20. Juli 1890</i>         |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | <i>röm. Kath.</i>                     |
| Wohnung des Studierenden:   | <i>Wien IX. Pintergasse 13</i>        |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | <i>Frau Forstinger, Garkoch Gmünd</i> |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | <i>—</i>                              |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | <i>Universität Wien</i>               |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | <i>—</i>                              |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | <i>Maturitätsbuch.</i>                |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                    | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten    | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|---|--|----------------------|---|
| <i>Österr. Reichsgesetzliche</i>            | <i>5</i>                                 | <i>Dr. Volkelt</i>   | <i>0</i>  |
| <i>Geschichte des deutschen Strafrechts</i> | <i>3</i>                                 | <i>Dr. Barthol</i>   | <i>0</i>  |
| <i>Pandekten II Familienrecht</i>           | <i>2</i>                                 | <i>Dr. Grasshoff</i> | <i>0</i>  |
|   |  |                      |   |
|   |  |                      |   |
|   |  |                      |   |
|   |  |                      |   |
|   |  |                      |   |
|   |  |                      |   |
|   |  |                      |   |
|   |  |                      |   |

*Stopf. 18. IV. 1913*

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüßes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> 19 , 3.  
befreit laut Bescheid vom

Kollet 4 Heller.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " —  
Kollegiengebüß . . . . . " —

Zusammen . 22 K — h

Universitäts-Quästur  
20. IV. in Wien 1913



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

13928

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                          |
|---|--------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Josef Fradlinger         |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichisch           |
| Geburtsort und Kronland:  | Graz Steiermark          |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 20 Jahre        |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | römisch-katholisch       |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien V Schönbrunnstr. 30 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | ebendort                 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                          |
| Behrinstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | KK Universitäts-Wien     |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                          |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Matrikelschein           |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung               | Öffentliche Stundenanzahl derselben | Name des Dozenten    | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation |
|--|-------------------------------------|----------------------|---|
| Pandektenallgem. Lehren u. Sachenrecht | 8                                   | Dr. Rindler-Schjerve | O   |
| Pandekten: Obligationen und Pfandrecht | 8                                   | Dr. Rindler-Schjerve | Josef Fradlinger  |
| Pandekten: Familienrecht               | 2                                   | Dr. Quakoffsky       | g   |
| Römisches Familienrecht                | 3                                   | Dr. Rindler-Schjerve | g   |
|  |                                     |                      |   |
|  |                                     |                      |   |
|  |                                     |                      |   |
|  |                                     |                      |   |
|  |                                     |                      |   |
|  |                                     |                      |   |
|  |                                     |                      |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Stoßet & Heller.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "  
Kollegiengeld . . . . . 45 " 10 "

Zusammen 45 K 10 h



113

Gegenwärtig im IV. Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2435

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Josef Fradinger                                 |
| Staatsbürgerchaft:  | österreich.                                     |
| Geburtsort und Kronland:  | Bonckers Leitha N.Öe.                           |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 22 Jahre                               |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. Katholiken                                 |
| Wohnung des Studierenden:   | IX. Waisenhausg. 11                             |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Heinrich Fradinger, Kaufmann<br>Bonckers Leitha |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | KK Universität, Wien                            |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Meldung setzen                                  |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

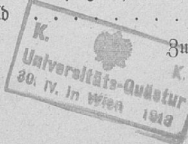
Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom

19 3.

Kostet 4 Heller.

|                                       |    |   |    |
|---------------------------------------|----|---|----|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 1  | K | —  |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | 27 | " | 30 |
| Kollegiengeld . . . . .               |    |   |    |

Zusammen. 28 КЗБ



114



1908

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Siegfried Fränkel                                |
| Staatsbürgerchaft:  | Öesterreicher                                    |
| Geburtsort und Kronland:  | Suczawa ; Bukowina                               |
| Muttersprache, Alter:   | <sup>slid.-nat.</sup> deutsch ; 20. Oktober 1892 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch   |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien IX. Löwengasse 14b 55                       |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Bernhard, Schulleiter, Suczawa                   |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K.K. Universität, Wien                           |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Meldungsbuch                                     |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                  | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimation |
|---|------------------------------------|-------------------|--|
| Öesterreichisches Allgem. Privatrecht     | 9                                  | Hofrat Schey      | 0  |
| Geschichte der Rechtsphilosophie          | 4                                  | Hofrat Bernatich  | 0  |
| Verwaltungsrecht u. öest. Verwaltg. lehre | 6                                  | Stb.              | 0  |
| Volkswirtschaftliche Übungen              | 1                                  | Hofrat Philippson |  |
|   |                                    |                   |  |
|   |                                    |                   |  |
|   |                                    |                   |  |
|   |                                    |                   |  |
|   |                                    |                   |  |
|   |                                    |                   |  |
|   |                                    |                   |  |

Siegfried Fränkel

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>paar</sub> *halb*.  
befreit laut Bescheid vom 19. 3. 1908

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 19 " 95 "  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . . . . . K h

Hofrat & Helfer.

Universität-Wien  
19. IV. in Wien 1908

20. 95 115  
211

13343

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Leo Fränkel   |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichisch  |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien. N. O.   |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch. 28 Jahre   |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch  |
| Wohnung des Studierenden:   | VI. Neubaug. 11. III/13.                                  |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Dr. Samuel Fränkel. (Zukunft)<br>VI. Neubaug. 11. III/13. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | R. R. Universität zu Wien                                 |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           |   |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung   | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten                | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|--|------------------------------------|----------------------------------|--|
| Pandekten: Allgem. Lehren und Sachenrecht                          | 1 <sup>h</sup>                     | a. o. Prof. Dr. M. Wlassak       | Leo Fränkel  |
| Römischer Privatprozess  | 2 <sup>h</sup>                     | a. o. Prof. Dr. Steph. Bursch    | Leo Fränkel  |
| Einführung in das Studium des bürgerlichen Rechts (mit 1899. Abg.) | 2 <sup>h</sup>                     | a. o. Prof. Dr. Steph. Bursch    | Leo Fränkel  |
| Deutsches Sachenrecht  | 2 <sup>h</sup>                     | a. o. Prof. Dr. Ernst v. Schwind | Leo Fränkel  |
| Deutsches Erbrecht   | 2 <sup>h</sup>                     | a. o. Prof. Dr. Eugen Heller     | Leo Fränkel  |
| zum Lehrbuch und Technik des Handels                               | 4 <sup>h</sup>                     | a. o. Prof. Dr. F. Reich         | Leo Fränkel  |
| Veränderung des Vermögensgegenst. der neueren Zeit                 | 2 <sup>h</sup>                     | a. o. Prof. Dr. Aug. Tournier    | Leo Fränkel  |
| Wichtig. Entwicklung des bürgerl. Rechts                           | 2 <sup>h</sup>                     | a. o. Prof. Dr. Max Witz         | Leo Fränkel  |
| Pandekten: Obligationen und Hausrecht                              | 1 <sup>h</sup>                     | a. o. Prof. Dr. Paul Witz        | Leo Fränkel  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Koffert & Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . 1 K  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . 68 " 25 "  
Kollegiengeld . . . 69 " 25 "

Zusammen . . . 1 K 116 "



116

46 69. 25 116



# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1312

|   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| Vor- und Name des Studierenden:   | Glavko Tramić                        |
| Staatsbürgerschaft:   | Ungarn                               |
| Geburtsort und Kronland:  | Tesanj, Bosnien                      |
| Muttersprache, Alter:   | Kroatisch, 20 Jahre                  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | rom. Kath.                           |
| Wohnung des Studierenden:   | 18. Linienpfl. 106                   |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Milica Jov. Tramić, Vukovar, Bosnien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                                      |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | WT. Linn.                            |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                                      |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Judea                                |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                        | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|---|--|-------------------|---|
| Landesk. Geographie                             | 2  | Orler A.          |   |
| Geographie der Ostschlesien                     | 4  | Bernadina         |   |
| Statistik                                       | 4  | Philipp           |   |
| Einführung in die Philosophie der<br>Geographie | 3  | Jerusalem         |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |

## Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliothekbeitrag . . . . . 2 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "  
Kollegiengeld . . . . . 27 " 30 "

Zusammen . . . . . 29. 30 K h



gilt

29. 30 K h

Gegenwärtig im — Semester.

# Nationale

B. 653

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

[illegible]



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

17 676.

|   |                            |
|---|----------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Ludwig Frank               |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreich                 |
| Geburtsort und Kronland:  | Lagerndorf, Sclawien       |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch. 1. Okt 1887       |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm.-kath.                 |
| Wohnung des Studierenden:   | Lichtenburg Sloss.         |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Ludwig, Brauer Lichtenburg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | D                          |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. K. Universität Wien     |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | D                          |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Maturitätszeugnis          |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung     | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|------------------------------|--|-------------------|---|
| Grundriß d. röm. Rechtskunde | 3.   | Prof Bruns        | D<br>Frank  |
|                              |  |                   |   |
|                              |  |                   |   |
|                              |  |                   |   |
|                              |  |                   |   |
|                              |  |                   |   |
|                              |  |                   |   |
|                              |  |                   |   |
|                              |  |                   |   |
|                              |  |                   |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres halb  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 6 K 30 h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .  
Kollegiengebühre . . . . .

Zusammen . . . . . K 30 h

Hofner & Geller.

Universität-Wien  
4. IV. in Wien 1888

*[Signature]*

*[Signature]*

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

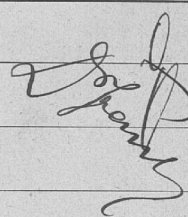
M. B. B. H. O.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                           |
|---|---------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Hr. Ludwig Frank          |
| Staatsbürgerschaft:   | Öster. -                  |
| Geburtsort und Kronland:  | Lägerndorf, Sylesien      |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 1. Okt. 1887     |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. - kath. -            |
| Wohnung des Studierenden:   | Lindenberg, Sylesien      |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Ludwig; Bauer, Lindenberg |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | O                         |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | R. K. Univ. Wien          |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | O                         |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:          | Modulabschluss            |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                 | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten         | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|--|------------------------------------|---------------------------|--|
| Pandekten, Oblig. u. Pfandrecht          | 8                                  | Loh                       |            |
| Konversationskurs d. d. j. Rechts gesch. | 24                                 | Goldmann                  |  |
|  |                                    |                           |  |
|  |                                    |                           |  |
|  |                                    | 2. JUN. 1913              |  |
|  |                                    |                           |  |
|  |                                    | M. WLASSAK<br>D. Z. DEKAN |  |
|  |                                    |                           |  |
|  |                                    |                           |  |
|  |                                    |                           |  |
|  |                                    |                           |  |

Liquidierung der Quäktur.

|                                     |           |    |     |                             |    |    |
|-------------------------------------|-----------|----|-----|-----------------------------|----|----|
| Von der Zahlung des Kollegiengeldes | hals gang | 19 | 3.2 | Bibliotheksbeitrag          | K  | h  |
| befreit laut Bescheid vom           |           |    |     | Matrikel- und Stempelgebühr | 25 | 20 |
|                                     |           |    |     | Kollegiengeld               | "  | "  |
|                                     |           |    |     | Zusammen                    | K  | h  |

Kofet 4 Heller



80 Schenk



Gegenwärtig im 2. Semester.

B 2245

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Rudolf Eduard von Frank   |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreich  |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, Nieder Österreich   |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 19 Jahre   |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | evang. K. L.  |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien, III. Hauptstadtstr. 20.                                   |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Rudolf. Ed. v. Frank Generalpräsident<br>II. Hauptstadtstr. 20. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | _____   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. L. Universität Wien  |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | _____   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | all. ordn. Gesetz d. 4. August 1879                             |

[illegible]

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Roffet 4. Sella

|                                       |    |   |   |
|---------------------------------------|----|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 1  | K | — |
| Matrifel- und Stempelgebühr . . . . . | 42 | " | — |
| Kollegiengeld . . . . .               |    | " | — |

Zusammen . 43 K — h

Universitäts-Bibliothek  
26. IV. In Wien 1913

Zusammen . 43 K — h

121

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Paul Frankenstein                   |
| Staatsbürgerschaft:   | öster.                              |
| Geburtsort und Kronland:  | Prossnitz, Mähren                   |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch 22 J.                       |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch                            |
| Wohnung des Studierenden:   | H. Pellersdorfg. 6/13.              |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Sam. Frankenstein, pr. Arch. Zögler |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —                                   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. k. Universität in Wien           |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —                                   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | absolvirtes T. Sem.                 |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                   | Öffentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--|---|-------------------|---|
| Ök. l. Privatrecht                         | 9                                       | Leber             | Panczmann Kerschlein  |
| Übungen a. d. ö. Privatrecht               | 1                                       | Ehrenzweig        |   |
| Konversat. u. Persch. d. ö.<br>ögl. Rechts | 2 1/2                                   | Koller            |   |
| Ök. l. Kaufproz. R.                        | 5                                       | Lammach           |   |
| Verwaltungs- u. Verw. R.                   | 6                                       | Pennatrit         |   |
| Staats- u. verwaltungs-<br>Seminar         | 2                                       | Pennatrit         |   |
| Finanzwissenschaft u.<br>ö. Finanzrecht    | 5                                       | Philippovich      |   |
|  |   |                   |   |
|  |   |                   |   |
|  |   |                   |   |
|  |   |                   |   |

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  
befreit laut Bescheid vom

19 3.

|                                       |   |   |
|---------------------------------------|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . .               | " | " |

Griffet 4 Heller

K.   
 Universitäts-Bibliothek   
 8. IV. In Wien 1913

Zusammen . 1 K h



Gegenwärtig im ..... Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Siegfried Frankfurt

österreichische

Wien, Niederösterreich

deutsch; geb. 24. November 1892,  
20 Jahre alt

mosaic

Wien, K. Glaser gasse 29, 2. Stock, Tür 16.

Nasen Frankfurt, Reisender  
Wien, D. Glaserzasse 22, 2. Stock, Tür 16.

K. K. Akademides Gymnasium in  
Wien, I. Beethovensplatz 1.

k. k. Akademisches Gymnasium in  
Wien, I. Beethovensplatz 1.

*Gymnasistmatura*

| Gegenstand der Vorlesung                    | Höchstliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten       | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Bestätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|---|---|-------------------------|--|
| Grundriss der römischen Rechtsgeschichte    | 3   | Dr. Stefan Brakhoff     | Leopold Frankfurter  |
| Institutionen des römischen Rechts          | 6   | Dr. Konrad Arnold       |  |
| Österreichische Reichsgeschichte            | 5   | Dr. Hans Tolkner        |  |
| Vorlesungen: Allgem. Lehren und Sachenrecht | 8   | Dr. Josef Wlassak       |  |
|   |   | 21 MRZ. 1913            |  |
|   |   | M. WLASSAK<br>D. ZUCKAN |  |
|   |   |                         | N 1684/1685  |

|                                       |       |   |       |
|---------------------------------------|-------|---|-------|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 1     | K | b     |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | 10    | " | "     |
| Kollegiengeld . . . . .               | 4 1/2 | " | 3 1/2 |

Zusammen . 54 K 20 h

K.  
Universitäts-Quartier  
26. III. In Wien 1913

123

B 3222

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Josef Frankfurter                        |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichische                          |
| Geburtsort und Kronland:  | Hollersbach, Mähren,                     |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 21 Jahre                        |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaische,                               |
| Wohnung des Studierenden:   | IX. Maygasse 7. T. U.                    |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   |  |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Karl Beer, Privater, Hollersbach, Mähren |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. K. Universität, Wien,                 |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:          | Index                                    |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                          | Wöchentliche Stundenanzahl derselben | Name des Dozenten     | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|---|--------------------------------------|-----------------------|--|
| <del>Dr. Emil Goldmann</del>                      | 2                                    |                       |  |
| Konversations- u. Repetitorium d. d. Rechtsgesch. | 2                                    | Dr. Emil Goldmann     | } Prof. 0<br>Frankfurter 0   |
| Katholisches Eherecht                             | 2                                    | Prof. Dr. R. Kocetler |  |
|   |                                      |                       |  |
|   |                                      |                       |  |
|   |                                      |                       |  |
|   |                                      |                       |  |
|   |                                      |                       |  |
|   |                                      |                       |  |
|   |                                      |                       |  |
|   |                                      |                       |  |

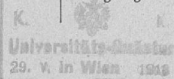
## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>jährig</sub> befreit laut Bescheid vom

1903, 3.

|                                       |   |   |
|---------------------------------------|---|---|
| Bibliotheksbetrag . . . . .           | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . .               | " | " |
| Zusammen . . . . .                    | K | h |

Stoßet & Geller.



124

48 7 30 9



# Nationale

31665

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                |
|---|--------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Johann Franz                   |
| Staatsbürgerschaft:   | <del>öster.</del> österr.      |
| Geburtsort und Kronland:  | Mesoll, Mähren                 |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 30. X. 1891           |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. kath.                     |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien, VII. Kochgasse 6         |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Johann Franz<br>Mesoll, Mähren |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | _____                          |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität, Wien              |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | _____                          |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Meldungsbuch                   |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                        | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Befätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|---|--|-------------------|---|
| Pandekten: allgemeine Lehren<br>und Sachenrecht | 8  | Dr. Wlassak       | 0   |
| Pandekten: Obligationen<br>und Pfandrecht       | 8  | Dr. Jörz          | 0   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb  
ganz

befreit laut Bescheid vom

19 . 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "  
Kollegiengeld . . . . . 33 " 60 "

Zusammen . 34 K 60 h

Kollet & Söller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 3483

**Nationale**  
für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Edo Fraas                           |
| Staatsbürgerschaft:   | österreich.                         |
| Geburtsort und Kronland:  | Gmünd, Kärnten                      |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 20 Jhr.                    |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Kathol.                             |
| Wohnung des Studierenden:   | Maria Th., Albenbergstr. 13/14      |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Karl L., Advokat, Gmünd bei Kärnten |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —                                   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | —                                   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —                                   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | —                                   |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation |
|--------------------------|------------------------------------|-------------------|---|
| Pandecten I.             | 8                                  | Wlasek            | Edo Fraas 0   |
| Pandecten II.            | 8                                  | Järs              | Edo Fraas 0   |
| Römischer Zivilproceß    | 2                                  | Gröblich          | Edo Fraas 0   |
|                          |                                    |                   |   |
|                          |                                    |                   |   |
|                          |                                    |                   |   |
|                          |                                    |                   |   |
|                          |                                    |                   |   |
|                          |                                    |                   |   |
|                          |                                    |                   |   |

Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>hath</sup> <sup>ganz</sup> *nicht*  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "  
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "

Zusammen 74 K h



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

9668

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| Vor- und Name des Studierenden:   | Georg Freistadt.              |
| Staatsbürgerschaft:   | öst.                          |
| Geburtsort und Kronland:  | Baden (Nö.)                   |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch. 14. August 1892.     |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Mosaisch.                     |
| Wohnung des Studierenden:   | II. Hl. Donaustrasse 79.      |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Lermann, Kaufmann, Wien       |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                               |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Wiener Universität.           |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                               |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscription anspricht:           | Abschließung des I. Semesters |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                  | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|---|--|-------------------|---|
| Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht | 6.                                       | Bernabé           | Georg Freistadt   |
| Finanzwissenschaft                        | 5  | Wieser            | Georg Freistadt   |
| öst. Strafprozessrecht                    | 5  | Stroob.           | Georg Freistadt   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |
|   |  |                   |   |

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb  
jährlich

befreit laut Bescheid vom

19 . 3.

|                                       |    |      |
|---------------------------------------|----|------|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | K  | h    |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | 33 | " 60 |
| Kollegiengeld . . . . .               | 33 | " 60 |
| Zusammen . . . . .                    | K  | h    |

Hofier & Heller.

Universitäts-Buchdruckerei  
4. W. in Wien 1913

34. 60

127

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1340

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Frans Frensch                          |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichisch                         |
| Geburtsort und Kronland:  | Rinzendorf bei Mähr. Friedl. Wägen     |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 22 Jahre (18.11.1890*)        |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. Kath.                             |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien XIV. Währingerstrasse 73, III. H. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Frans Frensch, Landwirt Rinzendorf     |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | "                                      |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universitäts Wien                      |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —                                      |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Jury                                   |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung           | Öffentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation |
|------------------------------------|-----------------------------------|-------------------|---|
| Praktikum: Witz, Hand = Recht      | 8                                 | Prof. Jöst        | <i>[Signature]</i>  |
| Romanistische Wägen                | 2                                 | Prof. Jostka      | <i>[Signature]</i>  |
| Römischer Zivilprozess             | 2                                 | Prof. Lenzhoff    | <i>[Signature]</i>  |
| Ökonom. Rechtsgelehrte             | 5                                 | Prof. Hölzl       | <i>[Signature]</i>  |
| Rechtsgeschichte des Rinzendorf    | 3                                 | Hr. Dr. J. J. J.  | <i>[Signature]</i>  |
| Wägen zur österr. Rechtsgeschichte | 2                                 | Prof. J. J. J.    | <i>[Signature]</i>  |
|                                    |                                   |                   |   |
|                                    |                                   |                   |   |
|                                    |                                   |                   |   |
|                                    |                                   |                   |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> gang

befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kollet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "  
Kollegiengeld . . . . . 47 " 20 "

Zusammen . . . . . 94 K 20 h



128  
65



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2W2

|   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Frantz Frenzel                        |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichisch                        |
| Geburtsort und Kronland:  | Ringauersdorf, Mähren, Mähren         |
| Muttersprache, Alter:   | tschechisch, 22 Jahre                 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. kath.                            |
| Wohnung des Studierenden:   | XVIII. Mähr. in Ringauersdorf 73. II. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Frantz, Landwirt Ringauersdorf        |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —                                     |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität Wien                      |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —                                     |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscription anspricht:           | Eintrag                               |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Öffentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--------------------------|---|-------------------|---|
| Ringauersdorf Übungen    | 3.                                      | Röppler.          | Frantz 0  |
|                          |   |                   | Frantz  |
|                          |   |                   |   |
|                          |   |                   |   |
|                          |   |                   |   |
|                          |   |                   |   |
|                          |   |                   |   |
|                          |   |                   |   |
|                          |   |                   |   |
|                          |   |                   |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kofler & Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 " h  
Kollegiengeld . . . . . K



Zusammen . K

129

19. April 1913

Gegenwärtig im VII Semester.

~~5. 144~~ 1642  
5. 793 für

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Erich Freund                           |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreich                             |
| Geburtsort und Kronland:  | Leipnik, Mähren                        |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 25. Jnhr. 1890                |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch                               |
| Wohnung des Studierenden:   | VIII. Schlüsselg. 26/15                |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Dr. Alb. Freund, Advokat in<br>Leipnik |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | _____                                  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität in Wien                    |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | _____                                  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Meldungsbuch der Wiener Universität    |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung   | Öffentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten                           | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Bekräftigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--|---|---|---|
| Österr. Handels- u. Wechselrecht   | 2                                       | Prof. Dr. Josef<br>Hugha                    |   |
| Österr. civilgerichtl. Verfahren   | 6                                       | Prof. Dr. Hans<br>Spertl                    |   |
| Civilprozessuales Seminar  | 1                                       | Prof. Dr. Hans<br>Spertl                    |   |
| <del>Finanzwissenschaft mit bes.</del>                                     | <del>5</del>                            | Hofrat Dr. Hugo<br><del>u. Philippson</del> |   |
| <del>Veranschaulichung des österr. Finanzrechts</del>                      |   |   |   |
| Repetitorium u. Konversationskurs<br>des österr. Handels- u. Wechselrechts | 2                                       | Dr. Escher<br>Escher                        |   |
| Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung<br>des österr. Finanzrechts   | 5                                       | Hofrat Dr. Friedrich<br>Frieser             |   |

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Postet 4 Sells.

|                                       |    |   |    |   |
|---------------------------------------|----|---|----|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 1  | K | -  | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . |    |   |    |   |
| Kollegiengeld . . . . .               | 31 | " | 50 | " |
| Zusammen . . . . .                    |    | K |    | h |

130

Zusammen. 32 K 50 h

Universitäts-Bibliothek  
5. IV. in Wien 1912

176 *Chrysomelidae*

130



Gegenwärtig im VII, Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2589

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Erich Freund                            |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreich.                             |
| Geburtsort und Kronland:  | Leipnik, Mähren                         |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 25. Jg. 1890                   |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | messianisch                             |
| Wohnung des Studierenden:   | III. Schüsselg. 26/95                   |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Dr. Albin Freund, Advokat in<br>Leipnik |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —                                       |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität in Wien                     |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —                                       |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:          | Meldungsdruck                           |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

|                              |   |   |
|------------------------------|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr  | " | " |
| Kollegiengeld . . . . .      | " | " |
| Zusammen . . . . .           | K | h |

Softet 4 Seller.

Universitäts-Bibliothek  
8. V. in Wien 1913

131

Gegenwärtig im ..... Semester.

1890

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Askar Freutenheim                       |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreich                              |
| Geburtsort und Kronland:  | Przemysl, Galizien                      |
| Muttersprache, Alter:   | jüdisch                                 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch (jüdisch-national)             |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien XIX. Seter-Gossanstr. 17.          |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   |   |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Dr. Julius Fickmann, Kutty              |
| Zeitraum, in welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:    | k. k. Universität zu Wien               |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:          | Abschluß des ersten Sem. der phil. Fak. |


Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.


[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

|  |     |    |
|--|-----|----|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .   | K   | h  |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .  |     |    |
| Kollegengeld . . . . .   | 524 | 40 |
|  Zusammen . . . . . | K   | h  |

K.  K.  
Universitäts-Quästor  
18. IV. in Wien 1912

1 -  
K h  
5'4" 70"  
K h  
5'7" 70"  
147

131



13. 1389

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Oskar Freudenthal             |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichische               |
| Geburtsort und Kronland:  | Bürrach, Galizien             |
| Muttersprache, Alter:   | Jüdisch, 21. August 1893.     |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Mosaisch                      |
| Wohnung des Studierenden:   | IX. Lenzengasse 5.            |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Philp, Industrieller, Bürrach |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                               |
| Behranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. k. Universität in Wien     |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                               |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           |                               |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Befähigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--------------------------|--|-------------------|---|
| Kirchliches Eherecht     | 2  | Röthler           | Freudenthal   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup>gang

befreit laut Bescheid vom

19 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . 5 K h

Gegenwärtig im IV. Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

[illegible]



B. 10 84

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Konrad Wilhelm Frenzl von Krinalfeld                          |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichisch  |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien A. O.  |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch 25 Jahre  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. kath.  |
| Wohnung des Studierenden:   | 3. Margarethen 27 II.   |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Kriegs-, k. u. k. Munitionsrat A. O.<br>3. Margarethen 27 II. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: |   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Index   |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung               | Gegenseitige<br>Stundenzahl<br>der beiden | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Befähigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--|---|-------------------|---|
| Historisch-kriminologische Vorlesungen | 6   | Prof. Dr. Schürer | Schürer   |
| Verwaltungsrecht                       | 2   | Prof. Schürer     |   |
| Realistik                              | 4   | Prof. Schürer     |   |
| Abwägung im Strafprozessual            | 2   | Prof. Dr. Höpfner |   |
| Völkerrecht                            | 4   | Prof. Schürer     |   |
|  |   |                   |   |
|  |   |                   |   |
|  |   |                   |   |
|  |   |                   |   |
|  |   |                   |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "  
Kollegiengeld . . . . . 38 K 80 "

Zusammen 38 K 80 "



*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*


# Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1343

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   |  | Moses Freund  |  |
| Waterland und Geburtsort:   |  | Ungarn Pressburg  |  |
| Muttersprache, Alter:   |  | ungar. deutsch 10.  |  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:  |  | israelit.   |  |
| Wohnung des Studierenden:   |  | II/3. Krumpholtzengasse 2                                   |  |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:   |  | Moriz Kaufmann<br>Wien                                      |  |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:   |  |   |  |
| Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:                 |  |   |  |
| Gnächst ein<br>verliehen von  |  | Stipendium (Stiftung) im Betrage von<br>unter dem 19 J. K h |  |
| Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die<br>Immatrikulation oder Inskription anspricht: |  | Hörschule   |  |
| Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.                              |  |   |  |
| Gegenstand der Vorlesung  | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name<br>des<br>Dozenten                                     | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich Bestätigung<br>des Empfanges<br>der Legitimationskarte |
| Handels und Wechselrecht  | 2.   | Grünhut Karl  | <i>[Signature]</i>   |
| <sup>Österr.</sup><br>Bürgerliches Recht  | 2.   | Chrouzweig<br>anung   | <i>[Signature]</i>   |
| 21. II. 1913.   |  |   |  |
| M. WLASSAK<br>D. DEKAN  |  |   |  |
| M 1683  |  |   |  |
| Liquidierung der Quästur.   |  |   |  |
| Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup><br><sub>ganz</sub>                                  |  | Inskriptionsgebühr . . . . .                                |  |
| befreit laut Bescheid vom 19 . 3  |  | Kollegiengeld . . . . .                                     |  |
|   |  | Büchergeld . . . . .  |  |
|   |  | K. . . . .  |  |
|   |  | 13 2 -  |  |
|   |  | 3 K - h   |  |
|   |  | 8 K 40 h  |  |
|   |  | 13 40 h   |  |

Kostet 4 Siller.

K.  K.  
Universitäts-Bibliothek  
22. III. in Wien 1913

B 2 -

 $3_K - h$ 

8 K 40 h

7 K<sub>1</sub> h

340

1

136



Gegenwärtig im 4 Semester.

132258

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Robert Freund                     |
| Staatsbürgerschaft:   | Mährern                           |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien                              |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch. 21 1/2.                  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch                          |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien I. Erlinggg. 15 24.          |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Gustav Fabrikant, I. Erlinggg. 15 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                                   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | N.-k. Universität in Wien         |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                                   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            |                                   |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.


[illegible]

### Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{gan3}}$   
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

|                                       |           |
|---------------------------------------|-----------|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 1 K — h   |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | 25 „ 20 „ |
| Kollegiengeld . . . . .               |           |

Kostet 4 Heller.

K.  K. 3u  
Universitäts-Bibliothek  
26. IV. in Wien 1913

## Zusammen

1 K — h  
25" 20"  
25" 20"  
25 K 20 h

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B. 2167

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Jung Frey  |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreichische  |
| Geburtsort und Kronland:  | Neu-Weizka, Böhmen   |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 23 Jahre  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. kathol.   |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien, X. Rohrbacherstr. 45                                 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   |  |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Johann v. Fritsch, Oberkammerling<br>Wien, III. Wagram 13. |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | k. k. Universitäts Wien                                    |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscription anspricht:           | unverändert VII. Sem.                                      |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                   | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|--|------------------------------------|-------------------|--|
| Öst. civilges. Verfahren J. T.             | 6                                  | Winter            | Frey J. & Schlegel J.  |
| Öst. Handels- u. Wechselrecht J. T.        | 2                                  | Winter            |  |
| Geschichte der öst. Verfassungen seit 1805 | 3                                  | Prof. Winter      |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "  
Kollegiengeld . . . . . 24 " 10 "  
Zusammen . . . . . 24 K 10 h

Universitäts-Bibliothek  
2. IV. in Wien  
1913



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.





13703

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Freyer Rauch                        |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichisches                    |
| Geburtsort und Kronland:  | Przemyśl Galizien                   |
| Muttersprache, Alter:   | jüdisch 22 Jahre                    |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaische                           |
| Wohnung des Studierenden:   | I Obere Donaustrasse 68/14.         |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   |                                     |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Hr. Karl Grossmann Advokat Przemyśl |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Univ. zu Wien                       |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                                     |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            |                                     |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung  | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten     | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Befähigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|---|--|-----------------------|---|
| Pandekten: Allg. Lehren u. Sachenrecht                                  | 8  | Prof.<br>Hr. Wlassak  |                    |
| Österreichs Sachenrecht   | 2  | Prof.<br>Hr. Lehrwind |                    |
| Geschichte des deutschen Straf- <sup>u.</sup> Prozeß- <sup>rechts</sup> | 3  | Prof.<br>Hr. Bartak   |                    |
| Übungen zur deutschen Rechtsgesch.                                      | 2  | Prof.<br>Hr. Bartak   |                    |
|   |  |                       |   |
|   |  |                       |   |
|   |  |                       |   |
|   |  |                       |   |
|   |  |                       |   |
|   |  |                       |   |
|   |  |                       |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sup>ganz</sup>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 " 50 "  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen . 32 K 10 h 139  
K. Universitäts-Quästur  
4. IV. in Wien 1913  
231 Freyer Rauch

Gegenwärtig im 7. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Nachname des Studierenden:   | Nadimir Fric                                    |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichisch                                  |
| Geburtsort und Kronland:  | Stadt Kugasse bei Olmütz, Mähren                |
| Muttersprache, Alter:   | tscheisch, 21 Jahre                             |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. - katholisch                               |
| Wohnung des Studierenden:   | II. Faborstr. 16.                               |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Mater, f. p. Hallabereid, Prüm, Augustiner. 29. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | f. p. Universität zu Wien                       |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:          | absolviertes 6. Semester                        |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.


Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{halb}{gan3}$

befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

|                                       |      |   |
|---------------------------------------|------|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 1 K  | h |
| Matrifel- und Stempelgebühr . . . . . | 42 " | " |
| Kollegiengeld . . . . .               | "    | " |

Zusammen . . . K h

K.  K.  
Universitäts-Bibliothek  
8. IV. in Wien 1913

140



M 2241

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Karl Fried  |
| Staatsbürgerschaft:   | öster.  |
| Geburtsort und Kronland:  | Troppan, Galizien                                 |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 25. Okt. 1890                            |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | evangel. d. B.                                    |
| Wohnung des Studierenden:   | 18. Gariniszugasse 22/25                          |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Alb. Fried, Kaufm. Troppan                        |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Karl Neumann Advokat i. R. Troppan, Josefstr. 28. |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Leopold-Franzens-Universität Innsbruck            |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Meldungsbuch                                      |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung     | Öffentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Befähigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|------------------------------|---|-------------------|---|
| Öst. allg. Privatrecht       | 9                                       | P. W. Kellpacher  | 0   |
| Öst. Strafprozessrecht       | 5                                       | P. Lammann        | 0   |
| Finanzwissenschaft           | 5                                       | P. Philippovitch  | 0   |
| Völkerrecht                  | 4                                       | P. L. Gröner      | 0   |
| Nationalökonomie             | 5                                       | P. K. Grünberg    | 0   |
| Staatsdienstrecht            | 2                                       | P. K. Wawarsky    | 0   |
| Öst. i. d. allg. Staatslehre | 2                                       | P. L. K. Wawarsky | 0   |
| Öst. i. d. allg. Staatsrecht | 2                                       | P. L. K. Wawarsky | 0   |
|                              |   |                   |   |
|                              |   |                   |   |

12 APR 1913

M. WLASSAK  
D. Z. DEKAN

1916

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halbgang  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " h  
Kollegiengeld . . . . . 41 " 40 "  
Zusammen . . . . . 52 K h

Kofler & Söhne.

Universitäts-Bibliothek  
26. IV. in Wien 1913

82.40  
105  
147

Bücher 4:20 ab 1890  
Abgabe

Gegenwärtig im 6. Semester.

# Nationale

B 3263

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Karl Frier                         |
| Staatsbürgerschaft:   | öst.                               |
| Geburtsort und Kronland:  | Troppan Sallesien                  |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 25. Okt 1899              |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | evang. A. B.                       |
| Wohnung des Studierenden:   | IX Garnisonsg. 22/25               |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | + Alb. Frier. Kaufm.<br>Troppan    |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Karl Stumm<br>Kreier i. R. Troppan |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Univ.-Lehrst.                      |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —                                  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscripition anspricht:          | Medizinisch.                       |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller

|                                       |    |         |
|---------------------------------------|----|---------|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | K  | h       |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | "  | "       |
| Kollegengeld . . . . .                | 11 | " 0 4 2 |

Universitäts-Bibliothek  
30. v. in Wien 1913

Zusammen . 4 K 71 b/1

142



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Karl Fried                             |
| Staatsbürgerschaft:   | öterr.                                 |
| Geburtsort und Kronland:  | Troppau, Böhmen                        |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 25. Okt. 1890                 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | evangel. A. B.                         |
| Wohnung des Studierenden:   | K. Samiansg. 22/25                     |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | H. Fried. Kaufm.<br>Troppau            |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Karl Weinmann,<br>Lehrer i. R. Troppau |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität Innsbr.                    |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Meldungsbüch                           |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Bekätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--------------------------|--|-------------------|---|
| Fortkürsst 24 Lekt.      |  | J. H. H. H.       |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>helf</sup><sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom

19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20  
Kollegiengeld . . . . . 20 " 20

Zusammen . . . . . K h

Kopf- & Keller



20 143

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

Gegenwärtig im IV Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2737

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Rudolf Friedl                                |
| Staatsbürgerchaft:  | österk.                                      |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, W. Ö.                                  |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 21. 1/2                             |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | kein, kath.                                  |
| Wohnung des Studierenden:   | III. Dillergasse 4                           |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Adolf Friedl, k. k. Beamter, III. Dillerg. 4 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | U. B. Universität in Wien                    |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Math. Naturwiss.                             |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{gan\ss}}$   
befreit laut Bescheid vom

19 3.

Rostet 4. Seller

|                              |    |   |
|------------------------------|----|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . | K  | h |
| Matrikel- und Stempelgebüh   | 41 | " |
| Kollegienge                  | "  | " |
| Zusammen . . . . .           | K  | h |

|            |   |   |
|------------|---|---|
| Zusammen . | K | h |
|------------|---|---|

Universitäts-Bibliothek  
Z. V. in Wien 1913

Zusammen . K b ||

144

U. S. N. U. ST. OR. (ST.)



Gegenwärtig im 8 Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

[illegible]

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 279

|   |                                  |
|---|----------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Friedl Edmund                    |
| Staatsbürgerchaft:  | Öster.                           |
| Geburtsort und Kronland:  | Kajazzo St Peter Ungarn          |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 26 Jahre                |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch                         |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien I, Große Schiffg. 4         |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Max, Privatkaufm., I. Florbg. 14 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                                  |
| Behrinstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | k. k. Universität Wien           |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                                  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            |                                  |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                          | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>der selben | Name des Dozenten     | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Beitätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|---|---|-----------------------|--|
| Öster. Handels- und Wechselrecht I.               | 2   | Dr. Oskar<br>Piskor   | Q  |
| Öster. zivilgerichtl. Verfahren II.               | 6   | Prof. Dr. H.<br>Speel | Q  |
| Öster. Presrecht                                  | 2   | Prof. Dr.<br>Löffler  | Q  |
| Praktische Übungen a. J. d. öst. Hof<br>gerichtl. | 2   | Prof. Dr.<br>Löffler  | Q  |
|   |   |                       |  |
|   |   |                       |  |
|   |   |                       |  |
|   |   |                       |  |
|   |   |                       |  |
|   |   |                       |  |

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>hals</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K — h  
Matritel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "  
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "  
Zusammen 26 K 20 h 146

Kolleg 4 Heller.

Universitäts-Geld  
St. III. in Wien 1872

128



# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Rudolf Fried                                       |
| Staatsbürgerschaft:   | öster.   |
| Geburtsort und Kronland:  | Hüllein Mähren                                     |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, National-! jüdisch,<br>geb. 23. Juli 1893 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch,  |
| Wohnung des Studierenden:   | II Untere Donau<br>Augustenstr. 27                 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Adolf Fried, Holzhändler                           |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | II Untere Donau<br>Augustenstr. 27                 |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität Wien                                   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Inlex  |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                    | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|---|--|-------------------|---|
| Röm. Erbrecht                               | 3  | Prof. v. Schrüfer | 0   |
| Nert. Straf- & Prozeßrecht                  | 3  | Bartsch           | Privat  |
| Konvers. d. deutschen Privatrechts          | 2  | Gal               | Fried   |
| " " röm. Privatrechts                       | 3  | Bräslhoff         |   |
| Das internat. Zivilprozeßrecht              | 1  | Sperl             |   |
| Röm. Familienrecht                          | 3  | Schwarzt          |   |
| Übung aus der österr. Rechts-<br>geschichte | 2  | Adler             | 0   |
| Grundriß der röm. Rechtslehre               | 3  | Bräslhoff         | 0   |
| Sen. Bem. 18. II. 13-                       |  |                   |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom

19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . .  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .  
Kollegiengeld . . . . .

1 K  
23 " 10  
Zusammen 24 K 10

Kofert & Keller



Gisel

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im *zweiten* Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Bor- und Zuname des Studierenden:

*Richard Friedl*

Staatsbürgerschaft:

*Österreichische*

Geburtsort und Kronland:

*Wien N.O.*

Muttersprache, Alter:

*Deutsch. 1892*

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

*mosaisch*

Wohnung des Studierenden:

*II. Prinz Eugenstr 14*

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

*Albert Friedl, Kaufmann "*

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

*k. k. Universität zu Wien*

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                              | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten            | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|---|--|------------------------------|---|
| <i>Pandekten: Allgem. Lehren u. Sachenrecht</i>       | <i>8</i>                                 | <i>o. o. Prof. Dr. Hitzl</i> | <i>[Signature]</i>  |
| <i>" : Obligationen u. Pfandrecht</i>                 | <i>8</i>                                 | <i>o. o. Prof. Dr. Paul</i>  | <i>[Signature]</i>  |
| <i>Römischer Zivilprozeß</i>                          | <i>2</i>                                 | <i>o. o. Prof. Dr. Hagen</i> | <i>[Signature]</i>  |
| <i>Einfl. ins corpus iuris civilis v. m. ead. Wg.</i> | <i>2</i>                                 | <i>"</i>                     | <i>[Signature]</i>  |
|   |  |                              |   |
|   |  |                              |   |
|   |  |                              |   |
|   |  |                              |   |
|   |  |                              |   |
|   |  |                              |   |
|   |  |                              |   |
|   |  |                              |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>

befreit laut Bescheid vom

19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "

Kollegiengeld . . . . . 43 K — h

Zusammen . 43 K — h

Stoßet & Heller.

Universitäts-Buchdruck  
B. W. in Wien 1893

148/04



1739

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                           |
|---|---------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Mitor Friedl              |
| Staatsbürgerschaft:   | öst.                      |
| Geburtsort und Kronland:  | Amstetten, N.Ö.           |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch 27                |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. kath.                |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien, VI. Heldenbergg. 21 |
| Borname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | +                         |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                           |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | hier                      |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                           |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | III. Leue                 |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung               | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|--|------------------------------------|-------------------|--|
| öst. Handels-Wechsel Recht             | 2                                  | Prof. Dr. Hupka   | Friedl<br>Mitor  |
| öst. civilgerichtl. Verfahren II.      | 6                                  | Dr. Spal          |  |
| Geschichte des öst. Verfassungs-Rechts | 3                                  | Dr. Turba         |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |
|  |                                    |                   |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "  
Kollegiengeld . . . . . 24 K 10 h

K. Universitäts-Quästur  
11. IX. In Wien 1913

Zusammen .

149  
91  
Kupferk

B 2622

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | <i>Felix Friedländer</i>                      |
| Staatsbürgerschaft:   | <i>Österreich</i>                             |
| Geburtsort und Kronland:  | <i>Wien, Niederösterreich</i>                 |
| Muttersprache, Alter:   | <i>Deutsch, 20</i>                            |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | <i>mos.</i>                                   |
| Wohnung des Studierenden:   | <i>III. Lechhäuser gässel 1</i>               |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | <i>Herrn Dr. Heinrich Friedländer geb. d.</i> |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | <i>k.k. Universität in Wien</i>               |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscripition anspricht:          | <i>Meltingsbuch</i>                           |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                  | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimation |
|---|------------------------------------|-------------------|--|
| <i>Konkurs-Konv. d. d. Rechts</i>         | <i>36</i>                          | <i>Dr. Hoff</i>   | <i>0</i>   |
| <i>Historisches Sachenrecht</i>           | <i>2</i>                           | <i>Schwind</i>    | <i>0</i>   |
| <i>Deutsches Erbrecht</i>                 | <i>2</i>                           | <i>Arler</i>      | <i>0</i>   |
| <i>Repetitorium d. deutschen Rechts</i>   | <i>36</i>                          | <i>Hingebmann</i> | <i>0</i>   |
| <i>Gerichts- und Genossenschaftsrecht</i> | <i>1</i>                           | <i>Schwind</i>    | <i>0</i>   |
| <i>Gerichtshauptmann</i>                  | <i>3</i>                           | <i>Castell</i>    | <i>0</i>   |
|   |                                    |                   |  |
|   |                                    |                   |  |
|   |                                    |                   |  |
|   |                                    |                   |  |
|   |                                    |                   |  |
|   |                                    |                   |  |
|   |                                    |                   |  |

26 APR 1913

M. WLASSAK  
D. Z. DEKAN

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom

19 . 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " —  
Kollegiengehalt . . . . . 43 K — h

Zusammen . 43 K — h

Kofert & Heller.

X. Universitäts-Buchhalter  
B. V. in Wien 1913

150



# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

R 2091

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Frau Friedlaender  |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichische  |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien; N.Ö.   |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch; 23 Jahre alt.   |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. kath.   |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien XII, Lemberglasse 25.   |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | gestorben  |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Emil Schmitt Resident d. k. k. Handelskammer Wien XII, Schönbrunnstr. 109          |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | k. k. Universität Wien   |
| Stipendium (Name; Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | Frägl. Windhager'sche Konviktlandstsp. jährlich 600 Kronen von der k. k. Hofkammer |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:          | Siehe Index  |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

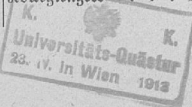
| Gegenstand der Vorlesung  | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten                   | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bekräftigung des Empfanges der Legitimation |
|---|------------------------------------|-------------------------------------|--|
| Geschichte der Rechtsphilosophie mit Berücksichtigung der polit. u. sozialen Theorien | 4                                  | Herr Dr. Edmund Bonatz              | Frau Friedlaender 0  |
| Finanzwissenschaft mit Berücksichtigung des österreichischen Finanzrechts             | 5                                  | Herr Dr. Eugen von Krieger          | Frau Friedlaender 0  |
| Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil   | 6                                  | Herr Dr. Emil Schrotter von Krieger | Frau Friedlaender 0  |
| Geschichte des österr. Verfassungsrechts seit 1705                                    | 3                                  | Dr. Josef Tschirner                 |  |
| Österr. Handels u. Wechselrecht II. Teil  | 2                                  | Dr. Josef Hüfka                     | 0  |
|   |                                    |                                     |  |
|   |                                    |                                     |  |
|   |                                    |                                     |  |
|   |                                    |                                     |  |
|   |                                    |                                     |  |
|   |                                    |                                     |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> ~~ganz~~ *halb* befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " - "  
Kollegiengeld . . . . . 21 " - "

Zusammen . . . . . K h



# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Michael Friedländer                       |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichisch                            |
| Geburtsort und Kronland:  | Skole (Bez: Strzyż) Galizien              |
| Muttersprache, Alter:   | Jüdisch, 18½ (12. Dez. 1894)              |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Mosaisch                                  |
| Wohnung des Studierenden:   | IK. Rotten Löweg. 14/9                    |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | H-med. Emil Friedländer, Drohobycz, Galz. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität in Wien                       |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion aufpricht:          | —   |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung               | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--|--|-------------------|---|
| Pandekten: Allg. Lehren v. Sachenrecht | 8  | Bineles           | Michael Friedländer   |
| Pandekten: Obligationen und Pandekten  | 8  | Bineles           |   |
| Zur Rhetorik und Technik des Dramas    | 4  | Reich             |   |
| Römischer Zivilprozeß                  | 2  | Brasch            |   |
| Geschichte des 18. Jahrh.              | 3  | Hirn              |   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes frei  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . . . . . K h



B. 1725

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Peter Friedländer                               |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreicher                                    |
| Geburtsort und Kronland:  | Wickersdorf bei Brada (bei Wien); N. Österreich |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch; 21. Jahre                              |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch  |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien, VIII., Hofstraß 54                        |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Jakob, Advokat, ebenda.                         |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. K. Universität in Wien                       |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Immatrikulation                                 |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung  | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation |
|---|------------------------------------|-------------------|---|
| Österr. Zivilprozeßliches Verfahren                                     | 6                                  | Sperl             | 0   |
| Österr. Handels und Wechselrecht  | 2                                  | Hupka             | 0   |
| Repositorium u. Konversationskurs des österr. Handels- u. Wechselrechts | 2 1/2                              | Pisko             | 0   |
| Rechtswissenschaft  | 4                                  | Wronner           | 0   |
| Übungen aus dem österr. Privatrecht                                     | 1                                  | Lehmann           | 0   |
|   |                                    |                   |   |
|   |                                    |                   |   |
|   |                                    |                   |   |
|   |                                    |                   |   |

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 40 "  
Kollegiengebühre . . . . . 35 " 40 "

Zusammen . . . . . 70 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Bibliothek  
17. 11. in Wien 1872

69 36 40  
Kupfer

*Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.*

# Nationale

Vor- und Zuname des Studierenden:

Hersch Friedmann

Staatsbürgerschaft:

Oesterreicher

Geburtsort und Kronland:

Luistyn Galizien

Muttersprache, Alter:

plants 19/Sept. 1892

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

mod.

Wohnung des Studierenden:

IX. Lechsschirmalg. 13

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Moses Friedmann Kaufmann

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Genawitz

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

K. K. Universität Graz

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

---

Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:

Holdings book

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19. 3.

List 4 Sells

|                                       |    |   |    |
|---------------------------------------|----|---|----|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          |    | K | h  |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | 10 | " | "  |
| Kollegiengeld . . . . .               | 10 | " | 50 |

## Kollegiengeld

|            |   |   |
|------------|---|---|
| Zusammen . | K | h |
|------------|---|---|

114 21.50

ST. OR. (ST.)

154



Gegenwärtig im V. Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Herseh Freiburg

*Bohemischer*

*Triatya (Galienus)*

deutsch: 19. September 1893

penas.

bei Herrn IX. Lechschimmer am 12. III/23.  
überprüft in III. Dipler Gasse 3. Febr.

Moses Friedman, Kaufmann  
Chemist (Ruhensie)

the notes / (notes)

K. K. Universität Czernowitz

---

Metzger's Book

[illegible]

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

|                                       |   |        |
|---------------------------------------|---|--------|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | K | h      |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | 4 | " 20 " |
| Kollegiengeld . . . . .               | " | "      |
| <hr/> Zusammen . . . . .              | K | h      |


Postet 4 Heller

Universität-Gesamthochschule  
17. V. in Wien 1993

Zusammen

К К  
" 20 "  
" "  
К К

155



27 2008

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

17

[illegible]

## 156

|                              |    |   |    |
|------------------------------|----|---|----|
| Bibliotheksbeitrag . . . . . |    | K | h  |
| Matrikel- und Stempelgebühr  | 31 | " | 50 |
| Kollegiengeld                |    | " | "  |
| Zusammen . . . . .           |    | K | h  |

Legiengeld . . . . K.  
K.  
Universitäts-Bibliothek  
14. V. in Wien 1908

118 *Yucca*



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

13125

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Michael Friedmann             |
| Staatsbürgerschaft:   | Oesterreich                   |
| Geburtsort und Kronland:  | Kolomea, Galizien             |
| Muttersprache, Alter:   | Jüdisch, 14. September 1892.  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Mosaisch                      |
| Wohnung des Studierenden:   | IX Porzellang. 24/6           |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Neudl, Industrieller, Kolomea |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                               |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | A. k. Universität zu Wien     |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                               |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Meldungsschick.               |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                          | Öffentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten          | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation |
|---|-----------------------------------|----------------------------|---|
| Pandekten: Allgem. Lehre v. Sachenrecht.          | 8                                 | Prof. Dr. Wlassak H.       | Michael Friedmann   |
| Pandekten: Obligationen v. Sachenrecht.           | 8                                 | Priv. Doz. Dr. Pineses St. |   |
| Die Entwicklung der polit. Theorien im 19. Jahrh. | 1                                 | Priv. Doz. Dr. Helber Hans |   |
| Naturgeschichte des Himmels                       | 1                                 | Prof. Dr. Föhner Adolf     |   |
| Die Gefängnis-Kämpfe auf Aristokraten Boden       | 2                                 | Prof. Dr. Harn Joseph      |   |
|   |                                   |                            |   |
|   |                                   |                            |   |
|   |                                   |                            |   |
|   |                                   |                            |   |

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kofret 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60"  
Kollegiengeld . . . . . 34 K 60

Universität-Geldsteuer  
28. III. in Wien 1919

65

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

3021

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Otto Adolf Friedmann                              |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichisch                                    |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien No.  |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch 22 Jahre                                  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch  |
| Wohnung des Studierenden:   | IX. Praterg. 25                                   |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Verehel. Vater. Dr. Hel<br>Julius IX. Praterg. 25 |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. K. Universität in Wien                         |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | —   |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung           | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten         | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Befätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|------------------------------------|--|---------------------------|---|
| Röm. Familien u. Verrecht          | 3  | H. Puches                 | 0   |
| Übungen zur deutschen Rechtsgesch. | 2  | H. Bartsch                | 0   |
| Allgem. Statistik                  | 4  | H. Schöf                  | 0   |
|                                    | 26                                       | APR. 1913                 |   |
|                                    |  | M. WLASSAK<br>D. Z. DEKAN |   |
| Deutsches Erbrecht                 | 2  | H. Adler                  | 0   |
| Int. Zivilprozessrecht             | 1  | H. Sperl                  | 0   |
|                                    |  |                           |   |
|                                    |  |                           |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres ganz ganz  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Koflet & Heller

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 11 " 53  
Kollegiengebühre . . . . . 11 " 53

Zusammen 12.55 K





Gegenwärtig im ..... Semester.

# Nationale

Friesz

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:

Richard Friss

Staatsbürgerschaft:

österreichisch

Geburtsort und Kronland:

Wim N.O.

Muttersprache, Alter:

skutsek 20.

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

from bath

Wohnung des Studierenden:

F. Schönwimmer Nr. 50.

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Karl, Kontor Technisch, I-Schönbrunnstr.

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

—

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

k. k. Universität, Wien

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

—

Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung  
anspricht:

## Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom

19

.3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K

|                                       |   |   |   |   |   |
|---------------------------------------|---|---|---|---|---|
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | 1 | 6 | " | 2 | " |
|---------------------------------------|---|---|---|---|---|

|               |           |
|---------------|-----------|
| Rollegiengeld | 46 " 20 " |
|---------------|-----------|

Zusammen . 47 K 20 H

Raffet 4 Heller



159

Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:

Staatsbürgerschaft:

Geboortsoort und Kronland:

Muttersprache, Alter:

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

Wohnung des Studierenden:

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom

19 3.

|                                       |      |   |
|---------------------------------------|------|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 2 K  | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | 21 " | " |
| Kollegengeld . . . . .                |      |   |

|            |   |   |
|------------|---|---|
| Zusammen . | K | h |
|------------|---|---|

Postet 4 Seller.



23. -

99 Shu

160



# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | <i>Otto Fritsch</i>   |
| Staatsbürgerschaft:   | <i>öherr.</i>   |
| Geburtsort und Kronland:  | <i>Neudorf in Mähren.</i>   |
| Muttersprache, Alter:   | <i>deutsch 21 Jahre</i>   |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | <i>röm. kath.</i>   |
| Wohnung des Studierenden:   | <i>Wien I., Forwingerstr. 34.</i>   |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | <i>Jörg Fritsch, Beamter der k. k. österr. Landesbahn, Wien I., Forwingerstr. 34.</i> |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | <i>k. k. Universität in Wien.</i>   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | <i>Meldungsbuch.</i>  |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                         | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation |
|--|------------------------------------|-------------------|---|
| <i>Pandekten, Allg. Lehren u. Institut.</i>      | <i>1</i>                           | <i>Wernick</i>    | <i>✓</i>  |
| <i>Pandekten, Allg. u. Pandekten</i>             | <i>1</i>                           | <i>Törs</i>       | <i>✓</i>  |
| <i>Romanistische Übungen</i>                     | <i>2</i>                           | <i>Törs</i>       | <i>✓</i>  |
| <i>Pandekten III, Familienrecht</i>              | <i>2</i>                           | <i>Brassloff.</i> | <i>✓</i>  |
| <i>röm. Zivilprozess</i>                         | <i>2</i>                           | <i>Brassloff.</i> | <i>✓</i>  |
| <i>Zur Geschichte u. Technik des röm. Rechts</i> | <i>1</i>                           | <i>Reich.</i>     | <i>✓</i>  |
|  |                                    |                   |   |
|  |                                    |                   |   |
|  |                                    |                   |   |
|  |                                    |                   |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kolleg. 4 Heller

|                                       |   |   |
|---------------------------------------|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . .               | " | " |
| Zusammen . . . . .                    | K | h |

Universität-Wien  
26. V. in Wien 1918

10. 11. 1918. 10. 11. 1918.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B 3090

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Jakob Frisch                                       |
| Staatsbürgerchaft:  | Oesterreicher (Hies.)                              |
| Geburtsort und Kronland:  | Brody, Galizien.                                   |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 13. Juni 1891.                            |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaisch   |
| Wohnung des Studierenden:   | XX. Hannoverg. 4.                                  |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Moses Frisch, Handelsgehilfe.<br>XX. Hannoverg. 4. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität in Wien.                               |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           |  |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Befätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--------------------------|--|-------------------|---|
| Pandekten                | 8  | J. Moritz Krasak  | U   |
| Pandekten                | 8  | J. Paul Jörs      | O   |
| Deutsches Erbrecht       | 2  | J. Lieg Adler     | O   |
| Deutsches Sachenrecht    | 2  | J. Ernst Schmidt  | O   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |
|                          |  |                   |   |

## Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub> *3.*  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kopiet & Keller.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "  
Kollegiengeld . . . . . 21 " "  
Zusammen . . . . . 42 K h

K. Zusammen  
Universitäts-Quäsur  
26. v. in Wien 1913

62



Gegenwärtig im IV. Semester.

# Nationale

13670

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                             |
|---|-----------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Leo Frischauer              |
| Staatsbürgerchaft:  | Österreichisch              |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, N.Ö.                  |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 20 Jahre           |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. Kath.                  |
| Wohnung des Studierenden:   | In Berggasse 22             |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Dr. Otto Frischauer ehemals |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | 7                           |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | R. K. Universität Wien      |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                             |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           |                             |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> ganz  
befreit laut Bescheid vom

Koflet 4 Heller

|                                       |      |      |
|---------------------------------------|------|------|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 1 K  | h    |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . |      |      |
| Kollegiengeld . . . . .               | 27 " | 30 " |

Zusammen . 5 K 3 1 b

163

Zusammen . 28 K 30 h 130

Gegenwärtig im 1. Semester.

B3033

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Heinrich Fusch                                     |                   |  |
|---|--|-------------------|--|
| Staatsbürgerchaft:  | öster.   |                   |  |
| Geburtsort und Kronland:  | Linz Ob. Öst.                                      |                   |  |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 20  |                   |  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. Kath.   |                   |  |
| Wohnung des Studierenden:   | Kalksburg b. Wien                                  |                   |  |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   |  |                   |  |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Herrn Thallinger, Privater<br>Wels Ob. Ö. Arch. 23 |                   |  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Wien   |                   |  |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |  |                   |  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            |  |                   |  |
| Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.  |  |                   |  |
| Gegenstand der Vorlesung  | Öffentliche<br>Stundenzahl<br>derselben            | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Bestätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
| röm. Zivilprozeß  | 2  | Grünwaldt         | Heinrich Fusch   |
| deutsches Abrecht   | 2  | Herrn Adler       |  |
|   |  |                   |  |
|   |  |                   |  |
|   |  |                   |  |
|   |  |                   |  |
|   |  |                   |  |
|   |  |                   |  |
|   |  |                   |  |
|   |  |                   |  |
| Liquidierung der Quästur.   |  |                   |  |
| Von der Zahlung des Kollegiengeldes <small>habe<br/>ganz</small>            | Bibliotheksbeitrag . . . . .                       |                   | K h  |
| befreit laut Bescheid vom   | Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .              |                   | 8 " 40 "   |
| 19 . 3.   | Kollegiengeld . . . . .                            |                   | " "  |

Poster 4. Heller

Universität-Bibliothek  
23. V in Wien 1918

100

164

5



Gegenwärtig im IV. Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                          |
|---|--------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Josef Frischauf,         |
| Staatsbürgerchaft:  | österreich.              |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, M.-B.              |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 22 J.           |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm.-kath.               |
| Wohnung des Studierenden:   | Klosterneuburg, Radplatz |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | —                        |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —                        |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität Wien         |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —                        |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Immatrikulationspatent   |

[illegible]

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{gan3}}$   
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

|                                       |    |   |   |
|---------------------------------------|----|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 1  | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . |    | " | " |
| Kollegiengeld . . . . .               | 42 | " | " |

|                    |   |   |
|--------------------|---|---|
| Zusammen . . . . . | K | b |
|--------------------|---|---|



|            |    |   |   |
|------------|----|---|---|
| Zusammen . | 43 | K | b |
|            |    | - |   |

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:

Richard Fritz

Staatsbürgerschaft:

öster.

Geburtsort und Kronland:

Glörens varanly

Muttersprache, Alter:

deutsch 2.19.1889

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

rom. kath.

Wohnung des Studierenden:

IX. Schwarzenb. St. 4.

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Emil Fritz Glörens

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

Univ. Wien

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:

Univ. b.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung    | Öffentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Bezeugung des Empfanges<br>der Legitimation |
|-----------------------------|---|-------------------|--|
| Paul. Abtg. n. Hambrecht    | 8                                       | P. Jirs           | 27 0   |
| Privat. Sachenrecht         | 2                                       | P. Jirs           | 27 0   |
| Rechtsgr. d. a. b. b. b. b. | 2                                       | P. Jirs           | 27 0   |
|                             |   |                   |  |
|                             |   |                   |  |
|                             |   |                   |  |
|                             |   |                   |  |
|                             |   |                   |  |
|                             |   |                   |  |
|                             |   |                   |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes

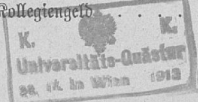
befreit laut Bescheid vom

19 . 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "  
Kollegiengeld . . . . . 22 K h

Zusammen 22 K h

Kostet 4 Heller.



166



B 1539

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                          |
|---|--------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Hans Fröhlich            |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreich               |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien - ö.ö.              |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch - 24 Jahre       |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Katholik                 |
| Wohnung des Studierenden:   | XIX. Reihlegasse 9.      |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Fritz v. v. Damesl. Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —                        |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität - Wien       |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —                        |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:          | Indes                    |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung           | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|------------------------------------|------------------------------------|-------------------|--|
| ö.ö. Gefängnis-Recht: 1. u. 2. Bd. | 2                                  | Prof. Löfller     | Fröhlich   |
| Rechtswissenschaft                 | 2                                  | " Grünhut         |  |
| Mondels u. Rechtswissenschaft      | 2                                  | " Hupka           |  |
| ö.ö. k. k. Ges. d. Rechtsw. II.    | 6                                  | " Spertl          |  |
| ö.ö. Exekutionsrecht               | 2                                  | " Fellner         |  |
| ö.ö. öff. Eisenbahn                | 2                                  | " v. Baum         |  |
| Völkerrecht                        | 4                                  | " Dürrenmatt      |  |
|                                    |                                    |                   |  |
|                                    |                                    |                   |  |
|                                    |                                    |                   |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>habe</sup> <sub>gang</sub>  
 befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbetrag . . . . . / K - h  
 Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " - "  
 Kollegiengeld . . . . . 42 " - "

Zusammen . . . . . 84 K - h



93 *[Signature]*

19 2224

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                            |
|---|----------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Hans Fröhlich              |
| Staatsbürgerchaft:  | Österreicher               |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien - st. ö.              |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch - 24 Jahre         |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Römisch                    |
| Wohnung des Studierenden:   | XIX. Breitengasse 9.       |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Fritz, k. k. Beamter, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —                          |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität Wien           |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —                          |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Lexikon                    |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung              | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimation |
|---------------------------------------|------------------------------------|-------------------|--|
| Christl. Fundamentale d. d. bgl. 9. 2 | 2                                  | Prof. Wetzlar     | 0  |
| öst. Generalrecht                     | 2                                  | Prof. Urban       | 0  |
| öst. Familienrecht                    | 1                                  | Prof. Salko       | 0  |
| Hans. d. Recht. d. öst. bgl. 9.       | 2 1/2                              | Prof. Roder       | 0  |
| 17 APR 1913                           |                                    |                   |  |
| M. WLASSAK<br>D. Z. DEKAN             |                                    |                   |  |
|                                       |                                    |                   |  |
|                                       |                                    |                   |  |
|                                       |                                    |                   |  |
|                                       |                                    |                   |  |
|                                       |                                    |                   |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüdes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbetrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "  
Kollegiengebu . . . . . " "

Zusammen . 21 K - h

Universitäts-Gebäude  
28. IV. in Wien 1913

168



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

# Nationale

B 402

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Vocaf Froelich                                |
| Staatsbürgerschaft:   | österreich                                    |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, N. Ö.                                   |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 21 Jahre                             |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | römisch-katholisch                            |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien III. / 6 Fingergasse 12.                 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | H. Fr. Froelich, k. k. Landgerichtsrat, Wien. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | an obiger                                     |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | keine Wahrnehmung.                            |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung           | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten    | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|------------------------------------|--|----------------------|---|
| östr. Kaufrechtslehre              | 5  | H. Lammert           | Q   |
| Verwaltungslehre u. östr. Ver...   | 6  | H. Mewzel            | Q   |
| Finanzwissenschaft                 | 5  | H. Philippovich      | Q   |
| <del>Völkerrecht</del>             | <del>4</del>                             | <del>H. Mewzel</del> |   |
| östr. Obligationenrecht, bes. Teil | 4  | H. Ehrenberg         | Q   |
|                                    |  |                      |   |
|                                    |  |                      |   |
|                                    |  |                      |   |
|                                    |  |                      |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom

19

3.

Universitätsrat  
2. 11. 18

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " ~ "  
Kollegiengeld . . . . . " ~ "

Zusammen 43 K ~ h

Kassier A. Keller.

*[Signature]*

B 1869

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Rudolf Hödlisch                          |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichisch                           |
| Geburtsort und Kronland:  | Monsier Mähren                           |
| Muttersprache, Alter:   | Böhmisch geb. 1890                       |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Röm. - katholisch                        |
| Wohnung des Studierenden:   | XVII. Leub. 64/11                        |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Hödlisch A. Buchbindergehilfe<br>Monsier |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | ~  |
| Zeheanstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. K. Universität Wien                   |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | ~  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | ernstlich                                |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung   | Wöchentliche Stundenanzahl derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation |
|----------------------------|--------------------------------------|-------------------|---|
| öst. allg. Privatrecht II. | 9                                    | Prof. Huey        | 0   |
| öst. Eheprozeßrecht        | 5                                    | Prof. Kammerer    | 0   |
| österreichisches Recht     | 5                                    | Prof. Schöff      | 0   |
| Erwerbswissenschaft        | 5                                    | Prof. Wieser      | 0   |
|                            |                                      |                   | Rud. Hödlisch   |
|                            |                                      |                   |   |
|                            |                                      |                   |   |
|                            |                                      |                   |   |
|                            |                                      |                   |   |
|                            |                                      |                   |   |
|                            |                                      |                   |   |

## Liquidierung der Quäkur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>am</sub> halb.  
befreit laut Bescheid vom 19. 8.

Bibliothekbeitrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "  
Kollegiengeld . . . . . 51 " 40 "

Universität-Wien  
18. IV. in Wien 1913

Zusammen . . . . . 76 K - h

26. 20 170



Gegenwärtig im 2 Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                    |
|---|--------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Josef Frömel       |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreich         |
| Geburtsort und Kronland:  | Brinn Mähren       |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch geb. 189   |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. Kath.         |
| Wohnung des Studierenden:   | VIII. Lederg. 12   |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Kolumm Frömel      |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Blindenelwer Brinn |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Brünner 8          |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | jur. Fak.          |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anspricht:          | Prolet             |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom

19.3.

|                                       |    |      |
|---------------------------------------|----|------|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | K  | h    |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | 33 | "60" |
| Kollegiengeld . . . . .               |    | "    |

172

Zusammen 2 K h

Stoffet 4 Heller.



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                              |
|---|------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Georg Fröschel               |
| Staatsbürgerschaft:   | österreich.                  |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien 227                     |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch.                     |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | massaisch.                   |
| Wohnung des Studierenden:   | I. Rudolfsplatz 13           |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Salomon, Bauk. Direktor, " " |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                              |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | hier                         |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                              |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           |                              |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung    | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten        | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Befähigung des Anfanges<br>der Legitimation |
|-----------------------------|--|--------------------------|--|
| Statistik                   | 4  | Prof. Dr. Robert Meyer   | Georg Fröschel   |
| Ästhetik. Technik d. Dramas | 4  | Prof. Dr. Emil Reich     |  |
| Zivilprozess "              | 6  | Prof. Dr. Schramm-Recht. |  |
| Verkehrsrecht               | 2  | Prof. Dr. Karl Grünhuth  | Georg Fröschel   |
|                             |  |                          |  |
|                             |  |                          |  |
|                             |  |                          |  |
|                             |  |                          |  |
|                             |  |                          |  |
|                             |  |                          |  |

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33" 60"  
Kollegiengeld . . . . . 34 K 60" 1/2

Zusammen .

34 K 60" 1/2

Kollet & Heller.

Universitäts-Buchdruck  
11. 11. 1913

10

173



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

13 1131

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | <i>Karl Kreyer von Traun</i>                        |
| Staatsbürgerschaft:   | <i>öster.</i>                                       |
| Geburtsort und Kronland:  | <i>Wien, N.O.</i>                                   |
| Muttersprache, Alter:   | <i>Deutsch, geb. 30. März 1890</i>                  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | <i>röm. Kath.</i>                                   |
| Wohnung des Studierenden:   | <i>III. Wien, Reissnerstrasse 24</i>                |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | <i>Ferdinand, R. u. K. Hofmarschallstallmeister</i> |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | <i>III. Wien, Treugasse 6</i>                       |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | <i>K. K. Ministerial, Wien</i>                      |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | <i>Meldungsbefug</i>                                |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                 | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten            | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bekräftigung des Empfanges der Legitimation |
|--|------------------------------------|------------------------------|--|
| <i>öster. privatrechtl. Vorlesung II</i> | 6                                  | <i>Prof. Dr. v. Schubert</i> | <i>Karl Kreyer von Traun</i>   |
| <i>öster. Handels u. Wechselrecht II</i> | 2                                  | <i>Prof. Dr. v. Hupka</i>    |  |
| <i>öster. Rechts Rasse</i>               | 2                                  | <i>Prof. Dr. v. Köpfner</i>  |  |
| <i>öster. Executions Rasse</i>           | 2                                  | <i>Prof. Dr. v. Pollak</i>   |  |
| <i>Geographie d. öster. Kaiserthums</i>  | 3                                  | <i>Prof. Dr. v. Tschida</i>  |  |
|  |                                    |                              |  |
|  |                                    |                              |  |
|  |                                    |                              |  |
|  |                                    |                              |  |
|  |                                    |                              |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres <sup>halbe</sup>gang  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbetrag . . . . . K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31" 50"  
Kollegiengeld . . . . .

Zusammen 32" 50" K

K. K. Universitäts-Buchhalter  
10. IV. in Wien 1913

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

# Nationale

B 757

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Vor- und Name des Studierenden:   | Junq Frickweis                     |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreichisch                     |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, N.Ö.                         |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 48 Jahre                  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. Kath.                         |
| Wohnung des Studierenden:   | II. Langmußgasse 99                |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | /                                  |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | /                                  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | R. M. Universitäts Wien            |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | /                                  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:          | österreichisch. Staatsbürgerschaft |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                       | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten                  | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|--|------------------------------------|------------------------------------|--|
| Wechselrecht                                   | 2                                  | Prof. Dr. v. Grünhut               | Junq Frickweis   |
| Österr. zivilrech. Verfahren II Teil           | 6                                  | Prof. Dr. Emil v. Schratt-Neukirch |  |
| Wölkerecht                                     | 4                                  | Prof. Dr. Leo Hirscher             |  |
| Einführung in die Philosophie der Gesellschaft | 3                                  | Prof. Dr. v. Anselm Janssen        |  |
|  |                                    |                                    |  |
|  |                                    |                                    |  |
|  |                                    |                                    |  |
|  |                                    |                                    |  |
|  |                                    |                                    |  |
|  |                                    |                                    |  |
|  |                                    |                                    |  |

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>ganz</sub> 19 , 3.  
befreit laut Bescheid vom

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K — h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " 50 "  
Kollegiengeld . . . . . 32 " 50 "

Zusammen . . . . . 32 K 50 h

Kollert & Geller.

Universitäts-Auditor  
b. IV. in Wien 1913

175 5



Gegenwärtig im 2. Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Carl Frohs                                     |
| Staatsbürgerschaft:   | öster.   |
| Geburtsort und Kronland:  | N. de. Wien                                    |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch; 22                                    |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. kath.                                     |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien II. Mariahilferstr. 28                    |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Dr. Max Frohs, Hof- u. Ge-<br>richtsrath, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | II. Mariahilferstr. 28                         |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität Wien                               |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:          |  |

[illegible]

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{gan3}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

K. 2. K.  
Universitäts-Bibliothek  
31. III. in Wien 1913

|                                       |    |   |   |
|---------------------------------------|----|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 1  | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | 42 | " | " |
| Kollegiengeld . . . . .               | —  | — | — |
| Zusammen . . . . .                    |    | K | h |

Zusammen . . . . . K b

176

Gegenwärtig im ..... Semester.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Staatsbürgerschaft:

Geburtsort und Kronland:

Muttersprache, Alter:

Religion, welchen Ritus oder Konfession:

Wohnung des Studierenden:

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:

Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:

Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:

Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung aufbricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kostet 4 Heller.

|                                       |    |       |
|---------------------------------------|----|-------|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | K  | h     |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | 35 | " 70" |
| Kollegiengeld . . . . .               |    |       |

Zusammen 21 K 2 h

Universität-Gesetz  
25. IV. in Wien 1913



# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

M 2398

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Josef Luchs  |
| Staatsbürgererschaft:   | österreichisch   |
| Geburtsort und Kronland:  | Neustadt, Nieder-Österreich                            |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 4. Jahrzehnte 1893.                           |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm.-katholisch  |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien, IX. Berggasse 17, Tür 38.                        |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Josef, k.k. Kasseninspektor in R. Götz, via Aepferi 2. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |  |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | k.k. Universität Wien                                  |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           |  |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                 | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten                       | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|--|------------------------------------|---|--|
| Wirtschaftsgeschichte                    | 3                                  | v. o. Prof. Grünberg                    | <i>[Signature]</i> 0   |
| römisches Erbrecht                       | 3                                  | v. o. Prof. Hofe. Bruckner-Rechtenstamm | <i>[Signature]</i> 0   |
| deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit | 3                                  | Privatdoz. Goldmann                     | <i>[Signature]</i> 0   |
| Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte 2 |                                    | v. o. Prof. Bartsch                     | <i>[Signature]</i> 0   |
|  |                                    |   |  |
|  |                                    |   |  |
|  |                                    |   |  |
|  |                                    |   |  |
|  |                                    |   |  |
|  |                                    |   |  |

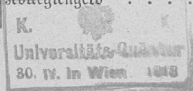
St. pr. 18. IV. 1913

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> gang  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kofert & Heller.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K —  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "  
Kollegiengeld . . . . . 24 " 10 "



Zusammen . 24 K 10 "

178

20

*[Signature]*

Gegenwärtig im 11. Semester.



Gegenwärtig im IV. Semester.

B. 1182

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

[illegible]

Gegenwärtig im VIII. Semester.

*B. 948* für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Rudolf Tuckner                                  |
| Staatsbürgerschaft:   | öster.  |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, N. O.                                     |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 23 7.                                  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm.-Kathol.                                    |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien, IV., Rainergasse 16.                      |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Friedr., k.k. kais. Rechnungsrat i. R.<br>Wien. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K.K. Universität in Wien                        |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inscripition anspricht:          | Insolent  |

[illegible]

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{gan3}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

|                                       |   |         |
|---------------------------------------|---|---------|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | K | h       |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . |   |         |
| Kollektengeld . . . . .               |   | 16" 87" |



*[Handwritten signature]*

K h

16 " 80 "

" 80 "

K h

17 " 80 "



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 1346

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                 |
|---|---------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Rudolf Fickner                  |
| Staatsbürgerschaft:   | öster.                          |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, K. U.                     |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 23 J.                  |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. kath.                      |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien, II., Rinnungasse 16.      |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Huber, k.k. Ob.-Prof. Rat, Wien |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —                               |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. K. Universität in Wien       |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —                               |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Index                           |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                      | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten                   | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimation |
|---|------------------------------------|-------------------------------------|--|
| Einführung in die Philosophie d. Gesellschaft | 3                                  | Privatdoz. Prof. Dr. H. W. Versmann | Rud. Fickner   |
|   |                                    |                                     |  |
|   |                                    |                                     |  |
|   |                                    |                                     |  |
|   |                                    |                                     |  |
|   |                                    |                                     |  |
|   |                                    |                                     |  |
|   |                                    |                                     |  |
|   |                                    |                                     |  |
|   |                                    |                                     |  |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>hals</sup> <sub>gang</sub> befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . <sup>K</sup> h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 " 30 "  
Kollegiengeld . . . . . 6 " 30 "  
Zusammen . . . . . 6 " 30 "  
<sup>K</sup> h

K. Universitäts-Quästur  
12. 17. in Wien 1813

90 K. Fickner

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1892

|   |                            |
|---|----------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Max Firth                  |
| Staatsbürgerschaft:   | öest.                      |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, N.Ö.                 |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 24. J.            |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mos.                       |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien IX. Forcellengasse 36 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   |                            |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                            |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität, Wien          |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                            |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:          | Index.                     |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                       | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Befähigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--|--|-------------------|---|
| öest. Pfandrecht                               | 2  | Khrenzweig        | Max Firth   |
| öest. Kaufprozeßrecht                          | 5  | Lammarsch         | Max Firth   |
| Verwaltungslehre und öest.<br>Verwaltungsrecht | 6  | Menzel            | Max Firth   |
| öest. Pressrecht                               | 2  | Löffler           | Max Firth   |
| Finanzwissenschaft                             | 5  | Wieser            | Max Firth   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |
|  |  |                   |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüßes <sup>galt</sup> gang 19 . 3.  
befreit laut Bescheid vom

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebüß . . . . . 42 " "  
Kollegiengebüß . . . . . 43 K h

Koffet & Keller



183

38



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. neuen Semester.

33 1754

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Walter Fürtb                                     |
| Staatsbürgerschaft:   | österreichische                                  |
| Geburtsort und Kronland:  | Wildon, Steiermark                               |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 18 Jahre                                |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | römisch-katholisch                               |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien XIII, Althofstrasse 17b                     |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Marie Fürtb Private Wien XIII, Althofstrasse 17b |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | wie oben   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | h. h. Universität Wien                           |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            |  |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                           | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten    | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|--|------------------------------------|----------------------|--|
| Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht       | 8                                  | Hofrat Wlassak       | Walter Fürtb   |
| Pandekten: Obligationen und Pandekten              | 8                                  | Professor Zors       | Walter Fürtb   |
| Pandekten: Familienrecht                           | 2                                  | Professor Brandhoff  | Walter Fürtb   |
| Römischer Zivilprozeß                              | 2                                  | Professor Brandhoff  | Walter Fürtb   |
| Einführung in das Studium des europäischen civilis | 2                                  | Professor Brandhoff  | Walter Fürtb   |
| Deutsches Sachenrecht                              | 2                                  | Hofrat Baron Schmidt | Walter Fürtb   |
| Vertrauen und Gewere im neuesten Recht             | 1                                  | Hofrat Baron Schmidt | Walter Fürtb   |
| Deutsches Erbrecht                                 | 2                                  | Professor Heller     | Walter Fürtb   |
|  |                                    |                      |  |
|  |                                    |                      |  |

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Stoßel & Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 56 " 70 "  
Kollegiengeld . . . . . 57 " 70 "



Zusammen . . . . . 57 K h

182 184

Gegenwärtig im ..... Semester.

M 2257

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| Vor- und Nachname des Studierenden:   | Julian Füss                   |
| Staatsbürgerschaft:   | Oesterreichische              |
| Geburtsort und Kronland:  | Guarazizua, Galizien          |
| Muttersprache, Alter:   | Polnisch, 21. Februar 1894    |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | mosaische                     |
| Wohnung des Studierenden:   | 1. Obere Donaustrasse 67 7/14 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Friedl, Kaufmann, Kij         |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                               |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. k. Univ. Wien              |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                               |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftung anspricht:          | Meldungsbuch                  |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

[illegible]

### Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes  $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$   
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Robert A. Scller

|                                       |    |   |    |   |
|---------------------------------------|----|---|----|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 1  | K | —  | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | 31 | " | 50 | " |
| Kollegiengeld . . . . .               |    |   |    |   |

Zusammen . 92 K 50<sub>H</sub>





Gegenwärtig im VIII Semester.

3385

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

[illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

13141

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Leopold Fink                      |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreich                        |
| Geburtsort und Kronland:  | Atzensdorf, Böh.-Est.             |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, 24 J.                    |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | rom.-kath.                        |
| Wohnung des Studierenden:   | Mödling b. W.<br>Mannsdorferg. 27 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   |                                   |
| Name, Stand und Wohnort seines Vermundes:                                   |                                   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. K. Universität in Wien         |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                                   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           | Matrikelschein                    |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung            | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten         | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Befähigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|-------------------------------------|--|---------------------------|---|
| Geschichte der Rechtsphilosophie    | 4  | o. o. Prof. Hofmann       | Leopold Fink  |
| allgem. vergl. R. österr. Statistik | 4  | o. o. Prof. Dr. Schiff    |   |
| Geschichte d. öst. Kaiserthums      |  |                           |   |
| Völkerrecht                         | 4  | o. o. Prof. Dr. Stoisower |   |
|                                     |  |                           |   |
|                                     |  |                           |   |
|                                     |  |                           |   |
|                                     |  |                           |   |
|                                     |  |                           |   |
|                                     |  |                           |   |
|                                     |  |                           |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kollet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr *opille* 25 " 20 "  
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "  
Zusammen 26. 20 K h



110

26. 20 Pny

1873



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Willibald Junisch                         |
| Staatsbürgerschaft:   | Österreich                                |
| Geburtsort und Kronland:  | H. Reichsh. Golsen Nied. Österr.          |
| Muttersprache, Alter:   | Deutsch, geb. 22. April 1890.             |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Röm. kath.                                |
| Wohnung des Studierenden:   | H. Pöden. Josephst. 1.                    |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | Pater, Fachlehrer, H. Pöden, Josephst. 1. |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |   |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. K. Universität Wien                    |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            |   |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung   | Wöchentliche Stundenanzahl derselben | Name des Dozenten  | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation |
|----------------------------|--------------------------------------|--------------------|---|
| Österr. Privatrecht        | 9                                    | Dr. Josef v. Schey | Willibald Junisch ✓   |
| Österr. Strafrecht         | 5                                    | Dr. Lammann        |   |
| Verwaltungsrecht- u. recht | 6                                    | Dr. Bernatich      |   |
| Österr. Handelsrecht       | 2                                    | Dr. Ehrenzweig     |   |
| Finanzwissenschaft         | 5                                    | Dr. Philippovich   |   |
|                            |                                      |                    |   |
|                            |                                      |                    |   |
|                            |                                      |                    |   |
|                            |                                      |                    |   |
|                            |                                      |                    |   |

## Liquidierung der Quäsur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>befreit</sup> <sub>ganz</sub> befreit  
befreit laut Bescheid vom 21. Oktob. 1912, 3.309

Kostet 4 Heller.

|                                       |   |   |   |
|---------------------------------------|---|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | 1 | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " | " |
| Kollegiengeld . . . . .               | " | " | " |
| Zusammen . . . . .                    | 1 | K | h |

K. K. Universitäts-Bibliothek  
12. 14. in Wien 1913

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

**Nationale**  
für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                         |
|---|-------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Mary Furlani            |
| Staatsbürgerschaft:   | öster.                  |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, N.Ö.              |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch. 25 J.          |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | r. k.                   |
| Wohnung des Studierenden:   | XIII/3 Bartholomäusg. 3 |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   | —                       |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | —                       |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität Wien        |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: | —                       |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Insription anspricht:            | Juden                   |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung   | Öffentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--|---|-------------------|---|
| Österr. Allg. Privatrecht  | 9                                       | Schey             | 6   |
| Österr. Krafproceßrecht  | 5                                       | Stoob             | Q   |
| Verwaltungslehre & österr. Ver-<br>waltungsrecht                       | 6                                       | Bernatack         | Q   |
| Finanzwissenschaft mit<br>bes. Berücksicht. d. österr.<br>Finanzrechts | 5                                       | Wieser            | Q   |
|  |   |                   | M. Furlani  |
|  |   |                   |   |
|  |   |                   |   |
|  |   |                   |   |
|  |   |                   |   |

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> gang 19 . 3.

Koffet & Heller.

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "  
Kollegiengeld . . . . .  
Zusammen . . . . . 53.50 K h

Universitäts-Buchdruck  
12. 17. In Wien 1893

53.50  
189



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |                           |
|---|---------------------------|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Joh. Fuchs                |
| Staatsbürgerschaft:   | öster.                    |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, XII., R.O.          |
| Muttersprache, Alter:   | öster., 24 Jahre          |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | röm. kath.                |
| Wohnung des Studierenden:   | VII. Randgasse 40 III/21. |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   |                           |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   |                           |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität zu Wien.      |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |                           |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           |                           |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung           | Wöchentliche<br>Stundenanzahl<br>derselben | Name des Dozenten | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Befähigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|------------------------------------|--|-------------------|---|
| öst. Handels- u. Wechselrecht,     | 2  | Dr. Kupka,        | Joh. Fuchs<br>✓<br>✓<br>✓<br>✓  |
| öst. Executionsrecht               | 2  | Dr. Pollak,       |   |
| Völkerrecht                        | 1  | Dr. Weissner,     |   |
| öst. Völkerrecht. Übungen          | 2  | Dr. Weissner,     |   |
| Handels- u. Wechselrechtl. Übungen | 2  | Dr. Kupka         |   |
|                                    |  |                   |   |
|                                    |  |                   |   |
|                                    |  |                   |   |
|                                    |  |                   |   |
|                                    |  |                   |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>Saldo</sup> <sub>gang</sub> 19 3.

Kollet & Heller

|                                       |   |   |
|---------------------------------------|---|---|
| Bibliotheksbeitrag . . . . .          | K | h |
| Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . | " | " |
| Kollegiengeld . . . . .               | " | " |
| Zusammen . . . . .                    | K | h |

Universität-Quästur  
26. v. in Wien 1913

175 190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

|   |  |
|---|--|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Roman Fier Furse                                 |
| Staatsbürgerschaft:   | öster.   |
| Geburtsort und Kronland:  | Wien, N. O.                                      |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, geb. am 1. Februar 1892                 |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | rom. kath.                                       |
| Wohnung des Studierenden:   | Wien I. Rotenturm. 24                            |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   |  |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Karl Klein, Obwingermeister<br>Seiberg, Ob-Regau |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | K. K. Universität in Wien                        |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |  |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inschriftion anpricht:           | Immatrikulation                                  |

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung                         | Wöchentliche<br>Stundenzahl<br>derselben | Name des Dozenten  | Eigenhändige Unterschrift des<br>Studierenden, zugleich<br>Besätigung des Empfanges<br>der Legitimation |
|--|--|--------------------|---|
| öster. allgemeines Privatrecht, I. Teil          | 4  | Hofr. Weyers       | ✓   |
| Geschichte der Rechtsphilosophie                 | 4  | Hofr. v. Bernatzki | ✓   |
| Allgemeine, vergleichende u. öster. Statistik    | 4  | Hofr. v. Schiff    | ✓   |
| Einführung in die Philologie der<br>Gesellschaft | 3  | H. v. Tschirn      | ✓   |
|  |  |                    |   |
|  |  |                    |   |
|  |  |                    |   |
|  |  |                    |   |
|  |  |                    |   |
|  |  |                    |   |

## Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>Beitrag</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 30 April 19 13, Z. 550

Bibliotheksbetrag . . . . . 1 K h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " " 191  
Kollegiengeld . . . . . " " 17

Zusammen . . . . . 1 K h

Kofert 4 Keller.

K. K.  
Universitäts-Quästur  
20. V. in Wien 1913



Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

# Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1552

|   |   |
|---|---|
| Vor- und Zuname des Studierenden:   | Karl Fux  |
| Staatsbürgerschaft:   | öest.   |
| Geburtsort und Kronland:  | W <sup>2</sup> Neudorf N. O.                    |
| Muttersprache, Alter:   | deutsch, 23 Jahre                               |
| Religion, welchen Ritus oder Konfession:                                    | Katholisch                                      |
| Wohnung des Studierenden:   | Radn Kuchelbrosenfr. 27                         |
| Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:                                   |   |
| Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:                                   | Herr Fux Privatbeamter, Radn Kuchelbrosenfr. 27 |
| Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat: | Universität Wien                                |
| Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt: |   |
| Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:           |   |

## Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

| Gegenstand der Vorlesung   | Wöchentliche Stundenzahl derselben | Name des Dozenten                      | Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimation |
|--|------------------------------------|--|--|
| Öest. Strafprozeßrecht   | 5                                  | Pr. Joh. St. Prinn<br>H. Kammerer      | 1  |
| Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des öest. Finanzrechtes | 5                                  | Pr. Joh. St. Prinn<br>Prof. A. Wiesner | 0  |
| Öest. Handelsrecht   | 2                                  | Pr. Dr. Brunn<br>Chengzweig            | 40   |
|  |                                    |  |  |
|  |                                    |  |  |
|  |                                    |  |  |
|  |                                    |  |  |
|  |                                    |  |  |
|  |                                    |  |  |
|  |                                    |  |  |
|  |                                    |  |  |

## Liquidierung der Quäktur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes <sup>halb</sup> <sub>gang</sub>  
befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Kollet & Keller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K - h  
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "  
Kollegiengeld . . . . . 120 " 26 "

Universität-Gästur  
15. IV. in Wien 1893

Zusammen . . . . . K h

120 26 20 1/2

192

